

Tandem-Partner gesucht

Der Verein zRächtCho NWGH fördert mit einem Tandem-Programm die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund.

Seite 26

Feuerwerk Bewilligung

Ausserhalb der Bundesfeier sowie am 1. August ist Feuerwerk weiterhin nicht verboten, aber neu auch an Silvester bewilligungspflichtig.

Seite 27

Parkraumbewirtschaftung

Die Gemeindepolizei macht rechtzeitig vor Jahreswechsel auf die wichtigsten Punkte bezüglich Anwohnerparkkarten aufmerksam.

Seite 29



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 29. November 2024 – Nr. 48



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



«Manege frei!» – musikalischer Zirkusabend mit dem MVA



Am letzten Samstag verwandelte der Musikverein Allschwil (MVA) bei seinem Jahreskonzert den Gartenhof in eine Zirkusmanege. Bei der Vorstellung standen nicht nur musikalische, sondern auch akrobatische Höchstleistungen und eine Pferdenummer (im Bild) auf dem Programm. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

HIFI
BASEL

Ihr Spezialist für Plattenspieler, Verstärker, Lautsprecher und Zubehör. Reparaturen und Service.

4123 Allschwil
hifi-basel.ch



Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



Ängelimärt 2024

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Ängelimärt. Auch dieses Jahr können die Kleinen bei uns basteln – für die Grossen gibt es Glühwein und Prosecco. Kommen Sie vorbei!

www.raiffeisen.ch/allschwil/ueber-uns

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

MVA

Musikalisches Zirkusspektakel in der Gartenhof-Manege

An seinem Jahreskonzert vom letzten Samstag nahm der Musikverein Allschwil sein Publikum mit in den Zirkus.

Von Andrea Schäfer

«Manege frei! Diese zwei Wörter lassen die Herzen der Zirkusfans höherschlagen», sagt Simon Schnellmann, Präsident des Musikvereins Allschwil (MVA) am letzten Samstag, als er nach dem fulminanten Auftaktstück «Einzug der Gladiatoren» das zahlreiche Publikum im Saal Gartenhof zur MVA-Zirkusvorstellung begrüsst. «Es gibt ein kunterbuntes Programm», verspricht er, «wir werden Tiere haben, Artisten, ein paar Überraschungen und ganz viel tolle Musik.»

Um, wie er sagt, einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, bittet Schnellmann sogleich den Zirkusdirektor – Moderator Florian Künzi – auf die Bühne. Wie es dem Amt gebührt, kündigt dieser den nächsten Act an. Drei Artisten des Quartiercircus Bruderholz zeigen mit Diabolos ihr Können, und bieten so etwas fürs Auge, während der MVA mit dem Stück «Cirque du Soleil» die Ohren versorgt.

Rasante Zungenakrobatik

Bei «Bugler's Holiday» stehen die Artisten des MVA-Trompetenregisters im Fokus. «Wir werden keine Seiltänze sehen, keine Jonglagen mit Feuerfackeln und auch keine Sprünge durch brennende Reifen», so Zirkusdirektor Künzi. «Unser Trompetenregister hat etwas viel Spektakulärereres vorbereitet, nämlich musikalische Zungenakrobatik.» Beim Stück wird schnell klar, was er damit meint: Die sieben Trompeter glänzen mit rasantem und trotzdem präzisiertem Spiel.

Danach folgt ein Ausflug ins Schweizer Theater mit dem wohl bekanntesten Stück über einen Clown schlechthin: «Oh mein Papa» aus Paul Burkhard's Lustspiel «Der schwarze Hecht». Hierzulande vor allem in der Version von Lys Assia aus dem Jahr 1954 bekannt, wurde die englische Version zum Welthit. Im Gartenhof wird die deutsche Fassung feinfühlig von Gastsängerin Simone Zaug vorgelesen.

Als Abschluss vor der Pause ist die erste «Tiernummer» an der Rei-



Artisten des Quartiercircus Bruderholz zeigten bei zwei Stücken ihr Können beim Jonglieren.

Fotos Bernadette Schoeffel

he. Im Zentrum steht der kleine, dank seiner grossen Ohren flugfähige Elefant Dumbo. Die Melodien aus dem Disneyfilm von 1941 wurden von Frank Churchill und Oliver Wallace komponiert und am Konzert in einem Arrangement von Anthony O'Toole präsentiert.

In der ersten Konzerthälfte nimmt sich Schnellmann auch Zeit, langjährige Mitglieder zu ehren: Er gratuliert Markus Christen (Waldhorn) zu zwei und Rolf Dennler (Schlagzeug) gar zu fünf Jahrzehnten im Verein. Michel Wicki übernimmt die Ehrung von Schnellmann (Schlagzeug), der seit 25 Jahren beim MVA mitwirkt und so zum Veteranen des Musikverbands beider Basel wurde.

30 Jahre am Taktstock

Dirigent Hans-Peter Erzer, der seit 30 Jahren den Taktstock des MVA schwingt, musste noch ein bisschen auf seine Ehrung warten – liess sich aber nichts anmerken. Seine Schützlinge überraschten ihn in der zweiten Konzerthälfte, indem sie plötzlich ein anderes Stück spielen als angekündigt – einen Marsch, der von Erzers Vater komponiert wurde. Dabei schwingt Andrew Hammersley den Taktstock, sodass Erzer es sich in einem Sessel bequem machen und das Stück geniessen kann.

Schnellmann blickt danach in einer Rede auf die 30 Jahre mit Erzer zurück, etwa auf verschiedene Reisen und unzählige Konzerte. «Bei all unseren Auftritten konnten wir immer auf dich zählen. Du hast uns mit viel Expertise und Hingabe durch die Programme geführt, hast dich über so manchen Fehler geärgert, aber

auch über tolle Klänge freuen können», so Schnellmann zu Erzer. «Das ist bis heute so und nun ist es Zeit, dir danke zu sagen.»

Musikalisch steht im zweiten Konzertteil zuerst der wohl berühmteste Zirkus der USA im Zentrum. Dies beim Stück «Barnum and Bailey's Favorite» von Karl L. King, der wie Künzi erörtert, Anfang des 20. Jahrhunderts selbst in der Zirkuskapelle von Barnum and Bailey spielte und den Marsch eigens dafür komponierte.

Beim Ohrwurm «Erinnerungen an Zirkus Renz» von Gustav Peter wird der MVA von Gastsolist Ruben Mohr unterstützt. Bei dem herausfordernden Solo legt der Xylofonvirtuose aus Rodersdorf eine beeindruckende Performance hin. Seine Schläger bewegen sich mit unglaub-

lichem Tempo und Präzision während er sonst absolut gelassen wirkt. Das Publikum bedankt sich für die Glanzleistung mit ausgiebigem Applaus. Beifall gibt es auch für den zweiten Auftritt der Artisten des Quartiercircus Bruderholz. Sie zeigen eine Jonglagenummer mit Bällen und Keulen, während der MVA «In the Center Ring» von Robert Sheldon zum Besten gibt.

Ein weiteres Highlight, und nicht nur aus musikalischer Sicht, ist die Pferdenummer des MVA. «Was wäre ein Zirkus ohne eine beeindruckende Pferdenummer? Es wäre wie eine Manege ohne Zirkuszelt, ein Clown ohne rote Nase, einfach irgendwie unvollständig», so Florian Künzi. Eleganz, Kraft und Harmonie würden Pferdenummern ausmachen, so der Moderator. Zu «Lipizzaner-Parade» von Hans Hartwig zeigt Zirkusdompteur (und MVA-Fähnrich) Adrian Butz mit drei Stuten sein Können. Während Butz mit der Peitsche die Richtung vorgibt, bewegen sich die Pferde zwar ziemlich grazil über die Bühne, verrichten aber auch ihre Notdurft, sodass gemistet werden muss. Nach diesem Unterbruch vollenden Butz und die Lipizzaner ihre Nummer. Letztere galoppieren danach mit dem zur Belohnung erhaltenen Rüebl zwischen den Zähnen in ihre Ställe zurück.

Grande Finale

Nach «There's no Business like Showbusiness» zum Abschluss des Programms bedankt sich das Publikum mit reichlich Beifall für den unterhaltsamen, musikalisch hochstehenden Abend und bringt den



Ruben Mohr spielte beim Stück «Erinnerungen an Zirkus Renz» ein beeindruckendes Solo am Xylofon.

MVA zu zwei Zugaben: Zu «Clown Act» ziehen die Artisten, der Dompteur und zumindest eine der Stuten beim Grande Finale noch einmal durch die Manege, bevor mit «Salto Mortale» ein fulminanter Schlusspunkt gesetzt wird.

Die Zirkusmusikerinnen und -musiker und ihre Gäste lassen den Abend danach im «Vorzelt» (im Foyer) an der Bar ausklingen. Bis zum nächsten Auftritt des MVA müssen sich die Blasmusikfans bis im Frühling gedulden: Am 5. April um 20 Uhr steht ein Galakonzert im Gartenhof auf dem Programm.

Mehr zum Musikverein Allschwil
www.mv-allschwil.ch



Bei der «Lipizzaner-Parade» leitete Dompteur Adrian Butz drei Pferde über die Bühne.



Präsident Simon Schnellmann, Dirigent Hans-Peter Erzer, Markus Christen und Rolf Dennler wurden am Konzert für 25, 30, 20 und 50 Jahre im MVA geehrt (von links nach unten rechts).



Mit «There's no Business like Showbusiness» schlossen die rund 50 MVA-Musikerinnen und -Musiker das reguläre Programm ab. Dank viel Applaus des Publikums spielten sie dann aber noch zwei Zugaben.

Abstimmungen

Sehr deutliches Ja zum Zweckverband

asc. Die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sagten am Sonntag Ja zu den Statuten des Zweckverbands bezüglich Altersversorgung Allschwil, Binningen, Schönenbuch (ABS). Bei einer Stimmbeteiligung von 39,8 Prozent resultierten 3594 Ja- und 1321 Nein-Stimmen. Damit kann der Zweckverband auf Anfang 2025 in Kraft treten.

Im Rahmen des kantonalen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, sich in Versorgungsregionen zusammenzuschliessen zur Planung und Sicherung der Altersversorgung. Wie etwa bei der Spitex schon länger der Fall, taten sich Allschwil, Binningen und Schönenbuch zur Versorgungsregion zusammen. Dafür war die Rechtsform eines Zweckverbands nötig.

Die Einwohnerräte und die Gemeindeversammlung Schönenbuch segneten dessen Statuten dieses Jahr ab. Der Allschwiler Einwohnerrat hat am 11. Juni mit 20 zu 14 Stimmen zugestimmt. Urs Pozivil ergriff im Namen der FDP-Fraktion das Behördenreferendum. Das nötige Quorum wurde dank 14 Stimmen der bürgerlichen Parteien erreicht und so die Volksabstimmung ausgelöst.

Die Unterstützer des Referendums argumentierten unter anderem, dass Allschwil zu wenig Einfluss nehmen und von den anderen beiden Gemeinden überstimmt werden könnte. Ausserdem störten sie sich an dem in den Statuten vorgesehenen Turnussystem in der Rechnungsprüfungskommission des Zweckverbands. Dabei muss jedes Jahr ein Mitglied alternieren. Letztlich folgten am Sonntag nur knapp 27 Prozent der Abstimmenden dieser Argumentation. Rund 73 Prozent schlossen sich dem Gemeinderat und der Mehrheit des Einwohnerrats an, die den Zweckverband unterstützen.

Bei den nationalen Vorlagen stimmte Allschwil bei dreien entsprechend der nationalen Resultate ab und sagte Nein zu den beiden Mietvorlagen und Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Einheitliche Finanzierung der Leistungen). Bezüglich Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen sagte Allschwil mit 52,38 Prozent Ja, während national eine Mehrheit von 52,7 Prozent der Abstimmenden Nein sagte.

Der nächste Abstimmungstermin folgt am 9. Februar. Die Kommunalabstimmung zur Lindenplatz-Neugestaltung findet laut Gemeinde jedoch erst am 18. Mai statt.

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Eine Mitgliedschaft als Weihnachtsgeschenk?

- Günstige Schnuppertarife
- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenurse mit Trainer/Trainerin
- Beliebtes Restaurant

In Kooperation mit



Mehr auf
tchhelvetia.ch



helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	14.95
Geräucherte Wurst	kg 13.95	13.95
Wienerle	kg 12.95	12.95
Brie Roitelet-Käse 60% FG	kg 14.85	14.85
Leerdammer-Käse	kg 18.95	18.95
Edelzwicker Cave de Turckheim	1 L 4.46	4.46
Riesling 2020 Cuvée du Centenaire Cave de Turckheim	75 cl 5.54	5.54
Côtes du Rhône Rouge 2019 Cuvée Personnelle – Pascal	75 cl 6.21	6.21
Beaujolais Nouveau 2024 Château Moulin Favre	75 cl 6.21	6.21

Lassen Sie sich von den Beaujolais Nouveaux verführen!

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Gärtnerin EFZ (80–100%)

Bei Zweipack GmbH mit Festanstellung
Mehr Infos unter www.zweipack.ch



Whiskyroom Shop

Schottische Whiskys & Geschenkartikel
Lindenplatz 2, 4123 Allschwil

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag: 14.00–20.00 Uhr
Mittwoch: 14.00–20.00 Uhr
Donnerstag: 14.00–21.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
11.00–17.00 Uhr

Zusätzlich Samstag 30.11. / 7.12. / 14.12. & 21.12.

carmen.stoecklin@bluewin.ch

www.whiskyroom.ch



Weihnachtsbaum-Verkauf beim Rest. Zic-Zac Allschwil

Mi-Sa 18.12.-21.12.24 / Mo 23.12.24
jeweils von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr (Samstag bis 17 Uhr)

Bei uns erhalten Sie garantiert **frische**
Schweizer Rot-, Blau- + Nordmannstannen

Familie Brosi, Gässli 6, 4146 Hochwald, Tel 075 415 57 80

Weiterer Verkaufszplatz: Karl-Barth Platz, Basel 18.12.-21.12.24

SmarTrail

Weihnächtlicher Erlebnisweg

Ab dem 1. Advent gibt es in Allschwil einen digitalen Rundgang zu entdecken.

AWB. Ab dem kommenden Sonntag, 1. Dezember, kann in Allschwil ein Weihnachtsweg erkundet werden. Beim sogenannten SmarTrail «Weihnachten» handelt es sich um eine ökumenische Zusammenarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie der römisch-katholischen Kirche im Kanton Basel-Landschaft und der Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland.

Die interaktive, digitale Schnitzeljagd, die auf Weihnachten einstimmt, gibt es nicht nur in Allschwil, sondern auch in Aesch, Birsfelden, Laufen, Oberwil und Sissach. Sie beginnt in allen Gemeinden bei der reformierten und endet bei der katholischen Kirche.

«Auf Gross, Klein und Familien warten spannende Wissensfragen, Rätsel, besinnliche Inhalte und festliche Überraschungen!», heisst es in der Medienmitteilung der beiden Kantonalkirchen. Dabei sei auch eine als Podcast anhörbare Geschichte aus der Feder des Allschwiler Autors und Schauspielers Renato Salvi, der zuletzt mit seinem Krimidinner von sich hören liess.



Der Allschwiler Autor Renato Salvi hat beim SmarTrail eine Geschichte beigeuert. Sie wurde als Podcast aufgenommen. Foto zVg

Der SmarTrail in Allschwil beginnt bei der Christuskirche an der Baslerstrasse 224 und endet bei der Kirche St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 49.

Am Startpunkt befindet sich ab dem ersten Adventssonntag ein QR-Code, der mit dem Smartphone eingelesen werden muss. Danach werden die Besuchenden auf den digitalen Adventsweg geführt. Mittels digitaler Karte werden sie per GPS zu den verschiedenen

Stationen geleitet, an denen verschiedene Inhalte freigeschaltet werden.

Alle entscheiden selbst, ob sie den gesamten Weg auf einmal oder – im Sinne eines begehbaren Adventskalenders – in 24 Etappen erkunden möchten. Die Gesamtdistanz beträgt ungefähr zwei Kilometer. Alle Stationen befinden sich unter freiem Himmel. Das Angebot ist kostenlos und noch bis am Freitag, 6. Januar, abrufbar.

Parteien

Die Würfel sind gefallen

Die Schweiz und somit auch Allschwil haben entschieden. Dabei folgten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unter anderem auch der SP. Erfreulicherweise wurde der Zweckverband Alter und Gesundheit mit unseren Nachbarn mit fast Dreiviertel aller Stimmen angenommen. Somit werden die Leistungen in der Altersbetreuung in Zukunft vernünftig gebündelt organisiert. Den Erfolg können sich vor allem die SP und die Grünen gutschreiben lassen. Dank des Efforts im Abstimmungskampf konnten die falschen Behauptungen der Gegnerschaft aufgedeckt und die Argumente gegen den Zweckverband damit fast pulverisiert werden. Es lohnt sich halt, mit den Menschen auf der Strasse ins Gespräch zu kommen. So können die Fakten immer noch am besten erklärt werden. Und es braucht engagierte Menschen, die auch mal bei schlechtem Wetter auf die Strasse gehen für ihre Überzeugung.

Auch schweizweit können die linksgrün orientierten Kreise Erfolge feiern. Autobahnausbau für schlappe 5300 Millionen Franken: abgelehnt. Verschärfungen im Mietrecht: abgelehnt. Einheitliche Finanzierung von Gesundheitskosten: angenommen. Hier sind wir gespannt, wie sich die Kostenfolgen entwickeln und welche Massnahmen dabei noch getroffen werden müssen, damit wir nicht an den Krankenkassenprämien finanziell noch mehr zu leiden haben.

Allen engagierten Menschen, die sich in diesem letzten und intensiven Abstimmungskampf dieses Jahr für eine gerechtere und klimaneutrale Zukunft eingesetzt haben, danken wir hiermit speziell. Ohne euch gäbe es nichts zu feiern.

Nun wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Allschwil eine ruhige und besinnliche Adventszeit. Es geht dann am 9. Februar mit Abstimmungen weiter. Wir bleiben gemäss unserem Motto «für alle statt für wenige» am Ball.

Vorstand und Fraktion
SP-Sektion Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabon des Allschwiler Wochenblatts.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG, Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel, Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch, www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch



Reparaturen, ganz persönlich.

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



Jetzt Reparatur
melden



Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Nightshopping

Freitag, 29.11.

bis 22 Uhr

Mit Live-Musik,
Bar und Black
Friday-Rabatten

sjp.ch

ST.
JAKOB-
PARK
SHOPPING
CENTER

Konzert

«Shooting Stars» im Piano di Primo

Die Schweizer Pianistin Stephanie Senn tritt demnächst im Fachwerk auf.

Am Samstag, 7. Dezember, tritt die Schweizer Pianistin Stephanie Senn im Piano di Primo al Primo Piano in Allschwil auf. Bei dem klassischen Konzert unter dem Titel «Shooting Stars» lässt sie eine musikalische Reise entstehen, die durch mehrschichtige Klangdimensionen führt und dem Publikum Raum schenkt, um sich selber zu begegnen. Sie wird das Jetzt mit ihren Tastenzaubereien individuell und einzigartig gestalten und sich mutig ganz auf den Moment einlassen, um den Zeitgeist mit all seinen Themen spürbar zu machen. Ihre Konzerte sind immer einmalig inspiriert, vielseitig und kreativ.

Das Konzert im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 38 Franken. Es besteht freie Platzwahl. Mehr Infos und Tickets gibt es unter www.piano-di-primo.ch.

Am Sonntag, 8. Dezember, um 11.30 Uhr zeigt das Landkino im



Stephanie Senn spielt am Samstag in einer Woche klassische Musik in Allschwil.

Foto zVg

Fachwerk zudem einen Dokumentarfilm über das Werkatelier in Basel, in dem Musik von Stephanie Senn zu hören ist. Es ist ein Film von Rene Benjamin Schweizer aus Basel

und Noëmi Kaiser aus Allschwil, der aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Werkateliers entstand. Es bietet psychisch beeinträchtigten Menschen eine regelmässige

Arbeit mit individueller Zeiteinteilung an. Für den Film ist eine Anmeldung erwünscht via QR-Code.

Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano



Zu gewinnen:
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Stephanie Senn am Samstag, 7. Dezember, um 20 Uhr im Piano di Primo al Primo Piano verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Senn» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück

Musikschule

Ein Podiumskonzert und ein Soloabend



Heute Abend treten Jungtalente der Musikschule im Saal der Schule Gartenhof auf.

Fotos zVg

Heute Freitag, 29. November, findet um 19 Uhr im Saal Gartenhof das erste Podiumskonzert des Schuljahres statt. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aus der Klassik bis zur Gegenwart für Klavier, Geige, Cello, Blockflöte, Fagott, Klarinette, Schlagzeug und Gitarre. Das Podiumskonzert gibt wie gewohnt einen Überblick über die musikalische und pädagogische Arbeit der Musikschule Allschwil. Es dürfen sich Schüler und Schü-

lerinnen präsentieren, die auf ihrem Instrument schon richtig toll musizieren können.

Am Freitag, 13. Dezember, um 19 Uhr findet im Heimatmuseum wieder ein Extrakonzert der Musikschule statt. Diesmal spielt Louisa Marxen, Schlagzeuglehrerin an der Schule, ihr neues Schlagzeug-Solo «Timepieces».

Das Publikum darf sich auf einen Soloabend freuen, mit neuen und neusten Stücken für innovative Schlagzeugerinnen von Louis

Andriessen, Agata Zubel, Yiran Zhao, Catherine Kontz und Mayke Nas. Beim Stück «Am besten samstags» wird Louisa Marxen begleitet und getaktet von einer speziellen Duopartnerin: der alten Tischuhr aus dem Haus ihrer Grosseltern in Luxemburg. Die Uhr tickt und tickt, bis die Performerin selbst zur Uhr wird. Bei «Woodpecker» (Specht) klopft sie auf Teile eines Marimbaphons. Dabei wähnt man sich im Wald von lauter Spechten umringt. In «Mono-Drum» kom-

men sogar Stricknadeln, Besen und Mikadostäbchen auf einer grossen Trommel zum Einsatz. Es verspricht also ein abwechslungsreicher und spannender Abend für Augen und Ohren und alle Generationen zu werden.

Die Musikschule freut sich auf zahlreiches Publikum bei beiden Konzerten.

Franziska Ender, Schulleitung



Louisa Marxen, Schlagzeuglehrerin an der Musikschule Allschwil, tritt am 13. Dezember im Fachwerk auf.

Jauchzet, frohlocket!

Samstag, 21. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Sonntag, 22. Dezember 2024, 18.00 Uhr
im Basler Münster

Johann Sebastian Bach
Magnificat
Weihnachtsoratorium I - III

Mirjam Wernli, Sopran
Barbara Erni, Alt
Jakob Pilgram, Tenor
Jonas Jud, Bass

Basler Münsterkantorei
Capriccio Barockorchester
Annedore Neufeld, Leitung

Einzelne Choräle zum Mitsingen
Mitsingprobe im Münster 18.12.2024, 18.45 Uhr
Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn
Konzertdauer ca. 2 Stunden
Eintritt frei - Kollekte
www.muensterkantorei.ch

Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead.
Zuhause umsorgt

Rundum-Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

FAMILIENPASS REGION BASEL



365 TAGE FREIZEIT SCHENKEN

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

BASILISK
DIE BESCHTE HITS

Die Schweiz steht für eine hohe Lebensqualität.

Nicht für Sarah und Ben:
Sie können kaum ihre
Fixkosten decken.



Jetzt mit TWINT spenden!



CARITAS



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

Musikschule

Gastspiel von Derrick McKenzie



Der Jamiroquai-Drummer war nicht nur beim Workshop, sondern auch beim abschliessenden Konzert mit dem Groove Collective der Musikschule dabei.



Fotos zVg

Der Schlagzeuger der Band Jamiroquai leitete einen Workshop im Freizeithaus.

Am vergangenen Samstag hiess die Musikschule Allschwil Derrick McKenzie willkommen, den Drummer der erfolgreichen britischen Funkband Jamiroquai. Anlass dafür war der Drum-Workshop, den die Schlagzeug-Fachgruppe im Freizeithaus organisiert hatte.

Schülerinnen und Schüler der Schlagzeugklassen von Friedemann Stert und Annik Fonseca Aranda erhielten die einmalige Gelegenheit, mit Derrick McKenzie verschiedene schlagzeugspezifische Themen vertieft anzuschauen und von seinem grossen

Erfahrungsschatz zu profitieren. Angefangen mit einer intensiven Warm-up-Runde über gezieltes Click-Training bis hin zum gemeinsamen Spielen am Drumset: Der Inhalt dieses Workshops bot den Teilnehmenden nicht nur ein einzigartiges Erlebnis, sondern auch viele wertvolle Tipps und Tricks für die persönliche musikalische Weiterentwicklung. Den Abschluss bildete die rege genutzte Fragerunde, in der man viel Interessantes über das Leben und den Werdegang des sympathischen Musikers erfuhr.

Im Anschluss daran lud das Groove Collective, ein Percussion-Ensemble der Musikschule, zu einem gemeinsamen Abschlusskonzert mit dem renommierten Schlag-

zeuger ein. Vor vollen Rängen präsentierten sie musikalische Leckerbissen wie «Blow Your Mind» oder «Corner of the Earth» – und natürlich durften auch Hits wie «Virtual Insanity» und «Cosmic Girl» nicht fehlen. Das Publikum konnte den pulsierenden Rhythmen nicht widerstehen und liess sich von der kraftvollen Energie der Band mitreissen. Der Abend ging unter begeistertem Applaus mit dem fulminanten Soloauftritt von Derrick McKenzie zu Ende.

Die Musikschule dankt den beteiligten Lehrpersonen für ihr Engagement sowie dem Freizeithaus für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Vanessa Radovanovic,
Musikschule Allschwil

Spitex

Präsidentin des Spitex-Vereins tritt zurück

Die aktuelle Präsidentin des Vorstands des Spitex-Vereins Allschwil-Binningen-Schönenbuch (Spitex ABS), Sibylle Keller, hat aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt auf Ende Jahr eingereicht. Der Vorstand dankt ihr an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Vorübergehend wird ihr Stellvertreter, das langjährige Vorstandsmitglied Beat Züger aus Allschwil, ihre Aufgaben übernehmen. Der Vorstand ist bestrebt, so schnell wie möglich eine Nachfolge zu finden, um Kontinuität zu gewährleisten.

Beat Züger, Vizepräsident
Vorstand Spitex ABS

Alter

SOS-Dose ab dem 9. Dezember erhältlich

AWB. Nach einer leichten Lieferverzögerung kann die im AWB vom 18. Oktober angekündigte Gratis-Abgabe der SOS-Dosen bald beginnen. Wie Eveline Beroud, Sozialarbeiterin bei der römisch-katholischen Kirche, dem AWB mitteilt, sollen die Dosen ab dem 9. Dezember bezugsbereit sein. Abgabestellen sind die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS, die hiesige Spitex, die Sekretariate der Kirchgemeinden und Apotheken.

Wildtiere in Allschwil

Der Gimpel



In der Schweiz ist der Gimpel am häufigsten in Bergregionen auf 900 bis 1700 Metern über Meer. In der kalten Jahreszeit wandert er manchmal in die Niederungen, wo er in Parks, auf Friedhöfen oder sogar im Garten auftritt. Schauen Sie gut hin! Er verhält sich recht scheu, sodass er trotz kräftiger Farben nicht einfach zu entdecken ist.

Text/Foto Marco Vogel

90-Jahr-Jubiläum

Die Pfadi blickt zurück

Die Pfadi Allschwil blickt auf ein intensives, aber vor allem unvergessliches Jahr zurück. 1934, also vor 90 Jahren, wurde die Abteilung gegründet. Seither hat sich vieles verändert, doch eines ist und bleibt gleich: Das Pfadi-Feuer, das in allen brennt – ob Alt-Pfadi, Passivmitglied, Leitungsteam oder Teilnehmende – wird von Generation zu Generation weitergegeben. Entsprechend bot dieses Jubiläumsvor allem Gelegenheit für Austausch und das Wiedersehen mit altbekannten Pfadi-Gesichtern.

Die Feierlichkeiten erstreckten sich über drei besondere Anlässe. Den Auftakt bildete das Abteilungssommerlager in Gwatt bei Thun, an dem über 150 aktive Mitglieder im Alter von 4 bis 25 Jahren teilnahmen. Darauf folgte im Herbst das Abteilungsfest beim

Hundesport Allschwil. Organisiert von ehemaligen Leitenden, entstand ein festivalähnliches Programm, das aktive und ehemalige Pfadis zusammenbrachte und Generationen gemeinsam die Korken knallen liess. Den Abschluss des Jubiläumjahres bildete der Lagerabend Anfang November. Gemeinsam mit allem Teilnehmenden und Eltern wurde nochmals auf das vergangene Jahr zurückgeschaut und in Erinnerungen geschwelgt.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ein unvergessliches Jahr, das noch lange in den Herzen vieler Pfadi-Generationen nachhallen wird. Die Pfadi Allschwil ist bereit für die nächsten 90 Jahre und auf 40 Jahre Mädchen in der Pfadi Allschwil – seit 1985!

Jael Eggli v/o brainie
für die Pfadi Allschwil

Kulturverein

«Die Sintflut» im Fachwerk

Mike Stoll war am 8. November auf Einladung des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch im Fachwerk zu Gast. Dabei hat er es geschafft, allen Teilnehmenden einen spannenden Vortrag zu vermitteln. Das Thema war die Sintflut.

Aus Lehm soll der Titan Prometheus die ersten Menschen geformt und ihnen mithilfe der göttlichen Athene Leben eingehaucht haben. Doch die unbedarften Menschen waren unfähig, selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen, und so brachte ihnen Prometheus den Ackerbau, die Viehzucht und jede andere kulturelle Errungenschaft bei, die den Menschen vor dem Tier auszeichnete.

Die olympischen Götter sahen dies aber nicht nur wohlwollend



Mike Stoll bei seinem Vortrag im Fachwerk.

Foto zVg

und verweigerten dem Menschen erst das lebensnotwendige Feuer, als das nichts nützte, sandten sie ihm in der Gestalt einer schönen

Frau alle Übel, an welchen die Welt bis heute leidet: Neid, Hass, Krankheit und Tod. Doch dem Schicksal seines Schöpfers folgend lernte

auch der Mensch, mit schweren Bürden zu leben. Als jedoch Sünde und Frevel überhandnahmen, fasste Zeus den Entschluss, die Menschheit durch eine grosse Flut auszurotten. Ein Mann und eine Frau aber fanden Gnade vor seinen Augen ... Nicht nur in Griechenland und der Bibel war das so, sondern in allen Kulturen des östlichen Mittelmeerraums. Die Sintflut wird in mythologischen Erzählungen als gottgesandte Flutkatastrophe beschrieben.

Als Grund wurde der Zorn Gottes oder der Götter über die Verfehlungen der Menschheit genannt. In frühchristlichen Schriften und im Koran wird ebenfalls auf die Geschichte Bezug genommen.

Nelly Owens, Kulturverein

Leserbriefe

Sich in dieser Welt gemeinsam erheben

Unabhängig davon, wer diese Abstimmung oder jene Wahl gewinnt oder verliert, bewegt mich schon seit Langem ein Unbehagen: Warum muss das eigentlich immer ein Kampf sein? Warum gehts um ein Siegen, das immer auch viele Verlierer hervorbringt? Warum geben wir in für uns relevanten Sachfragen unsere Stimme ab, anstatt sie zu erheben? Warum gestalten wir eine Art von Demokratie, wo uns Politikerinnen und Politiker grossartig hilflos versprechen: Wir lösen das für euch! Und warum finden wir nicht die Lösungen gemeinsam mit möglichst allen Menschen?

Anstatt den Staats- und Verwaltungsapparaten aufzublähnen und wie gebannt dem Schachspiel der Mächtigen zuzuschauen, sollten wir eigenverantwortliche Gemeinschaften gründen. Sie nehmen mit Herz und Kopf selber an und in die Hand, was es für ein gutes Leben für alle und für alles braucht. Dafür konkrete Beispiele in Allschwil sind für mich seit zehn Jahren das «Allschwil bewegt» und seit fünf Jahren die «Bewegung Linden-Grün».

Ueli Keller, Allschwil

Behauptungen zum Neugestaltungsprojekt

Im AWB vom 25. Oktober ist zu lesen, dass der Präsident der einwohnerrechtlichen Kommission für Bau und Umwelt an der Einwohnerratsitzung sagte, dass mit der geplanten Lindenplatz-Umgestaltung «ein

grosser ökologischer Mehrwert» geschaffen würde – eine «Grünoase» mit mehr Biodiversität als bisher. Dafür sind sogenannte «Vegetations-Inseln» geplant, die sich vor allem dadurch auszeichnen, dass sie nicht betreten werden dürfen.

Wenn man sich vorstellt, dass diese Inseln etwa die Hälfte des Lindenplatzes beanspruchen, ist dies eine grosse Einschränkung für die Nutzerinnen und Nutzer des Lindenparkes. Es stellt sich also die Frage, ob der Lindenplatz der geeignetste Ort für solche Inseln darstellt? Wären da die Wegmatten und die Dürrenmatten nicht geeignetere Orte mit grossen ungenutzten Flächen? Eine aktive Nutzung dieser Flächen würde auch der Aufwertung dieser Parks dienen.

Wir brauchen auf dem Lindenpark keine Naturschutzgebiete, sondern eine von der Bevölkerung nutzbare Grünoase, die mit ihrer natürlichen Bepflanzung die Sinne der Benutzenden erfreut!

Beni Gnos,

Bewegung LindenGrün

Der Spatz in der Hand

Neulich bin ich über den Lindenplatz gelaufen: Über die alten aufgeplatzten Wege, vorbei am leeren Brunnen, vorbei an der Kiosk-Ruine, vorbei an der abgenutzten Wiese. Wenn die Blätter und das Grün weg sind, wird der dürftige Zustand des Parks deutlich. Mitten auf dem Platz hielt ich kurz inne, schloss die Augen und versuchte mir vorzustellen, was der neue Lindenplatz Allschwil bieten würde: Auf den vielen neuen Bänken

würden sich Menschen unterhalten; wo sich dem Lindenplatz entlang jetzt Auto an Auto reiht, würden sich Kinder auf dem neuen grösseren Spielplatz vergnügen.

Im Sommer würde ich hier mit nackten Füßen im kühlen Wasser stehen, um mich herum noch mehr spielende Kinder. Die vielen neuen Tische böten deren Eltern Platz, welche sich entweder im Coop, beim Bäcker, Restaurant oder Imbiss kulinarisch versorgen hätten. Durch die vielen neuen Stauden, neuen Bäume und deren Schatten wäre der Lindenplatz voller kühler Nischen, eingefasst von viel Grün und Bunt. Dank der Verkehrsberuhigung wäre es selbst hier im Zentrum Neuallschwils ruhiger, gemütlich und doch voller Leben.

Wenn weiterhin Einzelne nach der Taube auf dem Dach streben, wird diese Vision leider eine solche bleiben. Lassen wir es nicht so weit kommen, denn was uns die Zukunft bieten soll, muss jetzt entstehen.

Marcel Locher,

Teilnehmer Linden-Dialog

Klare Antwort – Ja zur Versorgungsregion

Nachdem die FDP und SVP mit Teilen der Mitte im Juni das Behördenreferendum gegen den Zweckverband «Versorgungsregion-Allschwil-Binningen-Schönenbuch» ergriffen haben, hat das Stimmvolk mit einem Anteil von drei Vierteln zu einem Viertel eine überdeutlich klare Antwort gegeben. Somit kann der Zweckverband per 1. Januar 2025 rechtmässig in Kraft treten.

Es ist wichtig und richtig, dass wir beim Thema «Gesundheit und Alter» möglichst viel Synergien nutzen und die Zusammenarbeit unter den Gemeinden fördern. Störmanöver, wie diese nun öfters mittels bürgerlichen Behördenreferendums angewendet werden, geben ein denkbar schlechtes Bild des Einwohnerrates ab.

Wenn wir dabei bedenken, dass eine kommunale Abstimmung jeweils circa 30'000 Franken kostet (interner Personalaufwand, Stimmsrechtsausweise, Couverts, Verpackung, Postgebühren, Plakatausgang, Wahlbüro). Geld, das sicherlich auch sinnvoller verwendet werden könnte, als mit dem «zweckentfremdenden» Ergreifen eines Behördenreferendums. Der Einwohnerrat wurde gewählt, um Entscheidungen zu treffen, diese zu akzeptieren und zur Umsetzung zu bringen.

Andreas Bitterli,

ehemaliger Einwohnerrat SP

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist Montag, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Vernissage

«Mein Basel»: Ein Abend voller Geschichten und Begegnungen

Der Friedrich Reinhardt Verlag und die Basler Zeitung präsentierten vergangene Woche das Buch «Mein Basel».

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Am Montagabend fand in der Safran Zunft die feierliche Präsentation des Buches «Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere» statt – eine Zusammenarbeit des Friedrich Reinhardt Verlags und der Basler Zeitung. Das Buch, das sich den 19 Quartieren der Stadt widmet, entstand aus einer beliebten Artikelserie, die während des Sommers in der BaZ veröffentlicht wurde. In monatelanger Arbeit überarbeitete das Team die Texte, fügte neue Inhalte hinzu und ergänzte die Artikel um eindrucksvolle Fotografien. Das Resultat ist ein Werk, das nicht nur informative Einblicke bietet, sondern auch die Vielfalt und den Charakter der Basler Quartiere auf besondere Weise erlebbar macht.

Doch die Leserschaft kam an diesem Abend nicht nur, um Bücher zu kaufen: Die Möglichkeit, von der Redaktion oder dem bekanntesten Stadtführer «Grabmacherjoggi» signierte Exemplare zu ergattern, lockte viele Gäste. «Eine Momentaufnahme ist immer eine vergängliche Sache», so «Grabmacherjoggi», welcher bei der Vernissage auch ein paar Worte an die Besucherinnen und Besucher richtete. «Das wird also mal ein nostalgisches Buch werden.»

Marcel Rohr, Chefredaktor der Basler Zeitung, nahm sich an dem Abend die Zeit für persönliche Gespräche und erwähnte in seiner humorvollen Rede die 19 Quartiere: «Viel Fassade bietet au sBachlette, im Iselin läuft eher weniger, dort het kürzlich über en grosse Wettstei in Hirzbrunne gworfe.» Die Anekdoten über die Eigenheiten der Stadtteile sorgten für heitere Stimmung und spiegelten zugleich die zentrale Botschaft des Buches wider: Jedes Quartier hat eine eigene Identität und trägt auf einzigartige Weise zur Vielfalt Basels bei.

Persönliche Geschichten

Einen besonderen Moment lieferte an dem Abend auch Alfred Rüdüsühli, Verwaltungsratspräsident vom Friedrich Reinhardt Verlag. «Ich bin selber in einem der Quartiere aufgewachsen», erzählte Rüdüsühli bei



Der bekannteste Stadtführer «Grabmacherjoggi», Eva Tedesco (Projektleitung), Marcel Rohr (Chefredaktor der BaZ), Alfred Rüdüsühli (Verwaltungsratspräsident vom Friedrich Reinhardt Verlag) und Beatrice Rubin (Projektleitung) (v.l.n.r.).

Fotos Bernadette Schoeffel

seiner Ansprache. «Ein Quartier, das es eigentlich gar nicht gibt: das Horburg-Quartier.» Mit einer Anekdote aus dem Horburgpark, den er als Jugendlicher mit seinen Freunden nachts erkundet hatte, brachte er die Zuhörer zum Schmunzeln.

Der kleinste Kanton

Mit gerade einmal 37 Quadratkilometern Fläche ist Basel-Stadt der kleinste Kanton der Schweiz. Doch ein Blick ins Buch zeigt: was ihm an Grösse fehlt, macht er durch Dichte und Vielfalt wett. Der Kanton ist nicht nur der am dichtesten besiedelte, sondern auch kulturell und architektonisch überaus facettenreich. Diese Stadtteile tragen Namen wie Matthäus, Gundeldingen, Klybeck,

Hirzbrunnen oder Bruderholz und erstrecken sich von der Altstadt bis hin zu modernen Wohngebieten.

Das Buch «Mein Basel» ist das Ergebnis einer intensiven journalistischen Arbeit, die sich über mehrere Monate erstreckte. Ein halbes Jahr lang widmeten sich Redakteurinnen und Redakteure der Basler Zeitung der Aufgabe, die Stadtteile nicht nur zu beschreiben, sondern sie auf eine ganz besondere Weise erlebbar zu machen. Die Teams durchstreiften versteckte Innenhöfe, fanden gemütliche Cafés und unerwartete Naturparadiese, die selbst vielen Einheimischen unbekannt sein dürften. Dabei legte die Redaktion besonderen Wert darauf, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Sie sprachen

mit Bewohnerinnen und Bewohnern, die ihre Stadtteile kennen und aus eigener Erfahrung berichten konnten, was das Leben dort so besonders macht.

Das Buch ist nicht nur eine Sammlung von Reportagen, sondern zeigt auf, wie viel Leben und Geschichte in den einzelnen Quartieren steckt. Es ist eine Momentaufnahme, die dazu inspiriert, auch die weniger bekannten Seiten Basels zu entdecken.

Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere

Hrsg. Basler Zeitung
Reinhardt Verlag Basel
216 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2751-0
CHF 24.80



Die feierliche Vernissage von «Mein Basel» fand in der Safran Zunft statt.



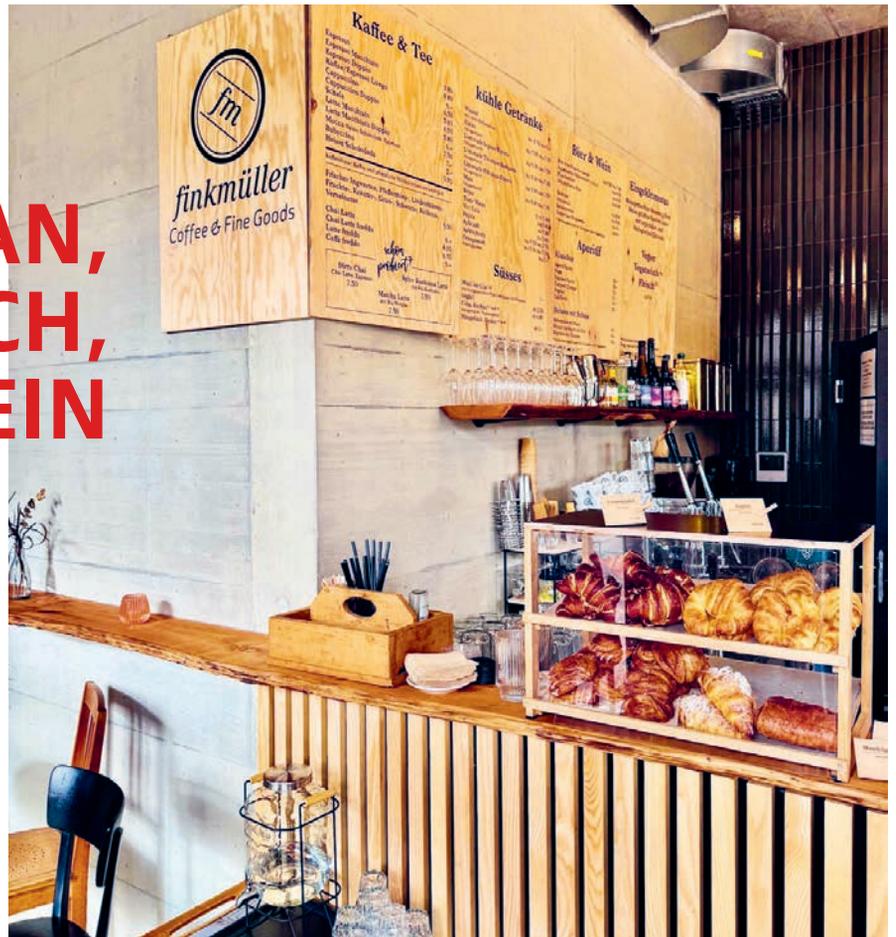
Marcel Rohr nahm sich an dem Abend Zeit für persönliche Gespräche und Unterschriften.

SALI, ICH BI NEU!

URBAN, GEMÜTLICH, FEIN

Direkt neben dem St. Johannis-Park hat kürzlich das dritte Finkmüller-Café der Stadt eröffnet. Wo früher das Da Gianni Pizzen servierte, bekommst du nun hervorragenden Kaffee, leckeres Gebäck, herrliche Eingeklemmte, Limonaden und natürlich auch ein Feierabendbier. Das Familienunternehmen ist auch bei Studis und Selbstständigen sehr beliebt, weil es sich hier in urbaner Atmosphäre auf gemütlichen Vintage-möbeln dank langer Öffnungszeiten gut arbeiten lässt.

FINKMÜLLER ST. JOHANN
St. Johannis-Platz 27 - finkmueller.ch



SINNVOLL GÄNGGELE

Arvenduschgel aus Aesch, Monotypien aus Basel, Papeteriewaren aus Bern, Cocktailgläser aus dem Wallis oder Gewürze aus Herisau – bei feinedinge ist jedes Produkt sorgfältig ausgewählt. Hier geht es nicht einfach um coole Souvenirs oder Delikatessen, sondern um Handwerkskunst, um Nachhaltigkeit, um Ästhetik. Somit ist feinedinge der perfekte Ort, wenn du auf der Suche bist nach einem Geschenk mit Herz und Seele – oder wenn du deinen eigenen Alltag ein wenig aufhübschen möchtest.

FEINEDINGE Streitgasse 5 - feinedinge.ch

basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?



Jetzt
abonnieren



Mit dem BaselLive Newsletter
bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Service des Stadtmagazins
www.basel.ch

NATUR IM FOKUS



Märchenhafte Unterwasserwelten, atemberaubende Tierszenen oder spektakuläre Luftaufnahmen; um «Wildlife Photographer of the Year» zu werden, braucht es Erfahrung, eine gute Ausrüstung und sehr viel Geduld und Glück. Aus knapp sechzigtausend eingereichten Fotografien wählte die Jury die hundert herausragendsten Bilder aus. Die Jubiläumsausstellung mit den weltbesten Naturfotografien ist exklusiv in der Schweiz im Naturhistorischen Museum Basel zu sehen. Nicht verpassen!

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Noch bis 29. Juni 2025 im Naturhistorischen Museum Basel - nmb.ch

FURZENDE HERINGE UND SCHWANGERE SEEPFERDCHEN

Bei den Seepferdchen werden die Männer schwanger, Kolibris fliegen rückwärts, Heringe furzen und Schafe mögen nur freundliche Gesichter. Warum? Frau Rupp und Herr Dröse wissen es. Die beiden kauzigen Forschenden sind den seltenen, bedrohten und unbekannteren Kreaturen auf der Spur. Die aktuelle Hausproduktion des Vorstadttheater Basel ist ein Plädoyer für den Schutz der Mutter Erde und gleichzeitig ein poetischer, lehrreicher und schwungvoller Spass für alle Menschen ab sechs Jahren.

EXPEDITION TIERREICH

Vom 18. bis 31. Dezember 2024, Hausproduktion des Vorstadttheater Basel - vorstadttheaterbasel.ch



RUHRPOTTCHARME

Eben ist ihr drittes Studioalbum «Endless Rüttenscheid» erschienen, schon stehen die Jungs von International Music in der Gannet auf der Bühne. Die viel gelobte deutsche Rockband garantiert Spass genauso wie Melancholie und Ruhrpottdramatik. Sie singt von gesellschaftspolitischen Themen, von unglücklichen Lieben, tristen Träumen, schmerzhaften Abschieden und Erinnerungen. Beste Unterhaltung vor dem grossen Weihnachtsscheiweial!

INTERNATIONAL MUSIC

Am Freitag, 20. Dezember 2024 um 20 Uhr in der Gannet - gannet.lv

Ängelimärt**Die Pastetli-Stube hat geöffnet**

Am Ängelimärt von morgen Samstag, 30. November, lädt die Pastetli-Stube im christkatholischen Kirchgemeindesaal an der Schönenbuchstrasse 8 zum Verweilen ein. Geniessen Sie an der Wärme feine belegte Brötli und ab 18 Uhr die traditionellen Kalbfleisch-Pastetli. Lassen Sie sich zum Kaffee von den frisch gemachten Schwarzwäldertorten und Vermicelles verführen. Himmlisch sollen Sie sich in der Stube fühlen, dafür sorgt das Ambiente und der persönliche Service. Der PastetliClub Allschwil freut sich auf Ihren Besuch! Mehr Infos gibt es unter <https://christkatholisch.ch/allschwil/pastetli-stube/>.

Dorothee und Marcel Brunner für den PastetliClub Allschwil

Reformierte Kirche**Gottesdienst, Gutzi-backen und Girlpower**

Am Sonntag, 1. Dezember, um 10.45 Uhr findet in der Dorfkirche Schönenbuch ein Gottesdienst der ökumenischen Kinderarche statt. Spuren der Schöpfung – die biblische Schöpfungsgeschichte steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes, den die Kinder der ökumenischen Kinderarche mitgestalten. Risa Mori spielt an der Orgel.

Am Mittwoch, 11. Dezember, werden gemeinsam Gutzi gebacken und geteilt. Alle Kinder und ihre Begleitpersonen sind dazu zwischen 15.30 und 17.30 Uhr ins Calvinhaus eingeladen. Weihnachtsgutzi werden ausgestochen und während diese backen, gibt es ein gemeinsames Zvieri (alles ist vorhanden) und Anhänger (alles ist vorhanden) und Anhänger werden kreativ gestaltet werden. Anschliessend werden die Gutzi geteilt und verpackt, jede und jeder hat am Ende bunte Tüten mit Gutzi. Sie sind ein ideales Geschenk, um jemandem eine Freude zu machen. Es ist alles vorhanden. Um eine Anmeldung wird gebeten bis zum 6. Dezember unter 061 483 80 94 oder sonja.gassmann@refallschwil.ch. Das Sparsäuli freut sich auf eine freiwillige Spende.

Am 13. Dezember von 17.30 bis 21.30 Uhr gibt es ein Girlpower unter dem Titel «X-Mas». Dabei sind alle Mädchen der dritten bis fünften Klasse ins Calvinhaus und die Oase eingeladen zu Spielen, Kreativität, Znacht-Teilen und Kino. Um eine Anmeldung wird gebeten unter sonja.gassmann@refallschwil.ch oder 061 483 80 94. *Sonja Gassmann, reformierte Kirchgemeinde*

Ängelimärt**Konzerte in der Dorfkirche**

Während des Ängelimärts gibt es in der Alten Dorfkirche musikalische Unterhaltung in heimeliger Atmosphäre.

Foto zVg

Die Kirchen Allschwil-Schönenbuch freuen sich, auch in diesem Jahr herzlich zum musikalischen Zwischenhalt am Ängelimärt am Samstag, 30. November, einzuladen. Der Weg zur Alten Dorfkirche und der Innenraum werden mit Laternen erleuchtet, die eine einladende Atmosphäre schaffen. In dieser stimmungsvollen Umgebung erwartet Sie ein meditativer Augenblick mit Pfarrreiseelstergerin Olivia Forrer, Pfarrerin Elke Hofheinz, Pfarrer Patrick Blickenstorfer sowie Kantor und Organist Jermaine Sprosse.

Lassen Sie sich anschliessend von Instrumentalmusik und Weihnachtsliedern verzaubern und geniessen Sie einen Moment der Ruhe

und Besinnung. Die Organisatoren freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrer Patrick Blickenstorfer für die ökumenische Seelsorgekonferenz

Programm

18.00 Uhr:
Meditativer Augenblick

18.30 Uhr:
Risa Mori (Orgel) und Christian Müller (Querflöte)

19.00 Uhr:
Dominik Gürtler (Gitarre)

19.30 Uhr:
Nadiia Branytska (singt Weihnachtslieder) und Victor Solomin (Domra)

Katholische Kirche**Weihnachtsgarten**

Vom 30. November 2024 bis am 6. Januar 2025 gibt es in der Kapelle St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 die Möglichkeit eines Kirchenbesuchs der anderen Art: Jeweils von 8.30 bis 18 Uhr können Besuchende an den acht verschiedenen Stationen des Weihnachtsgartens die Umstände um die Geburt Jesus vor rund 2000 Jahren nacherleben. Die Gäste treffen an den verschiedenen Stationen auf Maria und erfahren von ihren Erlebnissen auf dem Weg nach Bethlehem. Sie begegnen jedoch auch den Hirten, die überrascht wurden, und den Männern aus fernen Landen, die einem Stern folgten. Dieses Rendezvous macht die Weihnachtsgeschichte mit allen Sinnen erlebbar. Durch die Ausstellung führt eine Broschüre, die je nach Lust und

Laune anregt, die Stationen unterschiedlich zu entdecken. Kurze Texte für die Eiligen, Bibeltexte und Gedanken zum Weiterverfolgen lassen die damaligen Erlebnisse aktuell erleben.

Für Familien gibt es in der Broschüre die «Familienzeit», die mit kurzen einfachen Worten und Aktionen Gross und Klein einlädt, die Geschichte zu erleben. Für alle, die nicht selbst lesen möchten, besteht die Möglichkeit, sich mit dem ausgewiesenen QR-Code die einzelnen Texte vorlesen zu lassen.

Sie können die Ausstellung nicht selbst besuchen? Auf der Homepage der römisch-katholischen Kirchgemeinde finden Sie die Texte und Bilder des Weihnachtsgartens: www.rkk-as.ch/weihnachtsgarten.

Sabina Bobst, römisch-katholische Kirchgemeinde

Kultur + Begegnung**Offenes Adventssingen am 8. Dezember**

Gemeinsam getragen von den Kirchenchören aller Konfessionen findet am zweiten Adventssonntag in der Kirche St. Theresia ein offenes Adventssingen statt. Als besondere Gäste wirken mit: die Klarinetistin Toshiko Sakakibara, der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Allschwil unter der Leitung von Annemarie Niland sowie der Singkreis St. Anton-Allerheiligen.

An erster Stelle steht natürlich das Singen mit dem Publikum. Zwischen den gemeinsamen Liedern bieten die Chöre stimmungsvolle Musik zur Advents- und Weihnachtszeit vom Barock bis zum Spiritual. Der Anlass findet statt am Sonntag, 8. Dezember, um 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Allschwiler Chöre freuen sich auf möglichst viele singfreudige Gäste.

Fabienne Martin für Theresia Kultur + Begegnung

Christkatholische Kirche**Himmelsbriefkasten bei der Alten Dorfkirche**

Haben Sie Gott schon einen Brief geschrieben? In der Advents- und Weihnachtszeit besteht die Einladung, Gedanken und Fragen in einem Brief an Gott zu formulieren. Ganz gleich, ob es sich um bedeutende Anliegen oder um Wünsche und Hoffnungen handelt – der Himmelsbriefkasten steht allen offen.

Die verschlossenen Briefe aus dem Himmelsbriefkasten werden in der Alten Dorfkirche über der Krippe aufgehängt. Nach der Weihnachtszeit werden sie sicher in der Kirche aufbewahrt. Während der Osternachtfeier werden die Briefe ungeöffnet dem Osterfeuer anvertraut, damit die Worte in der Stille des Feuers Klarheit und Frieden bringen können.

Bitte beachten: Wenn auf einem Brief kein Absender vermerkt ist, bleibt dieser unberührt und die Gedanken bleiben geheim. Wer jedoch eine Antwort wünscht, sollte seinen Namen und die Adresse auf dem Briefumschlag vermerken. Pfarrer Patrick Blickenstorfer und die Jugendarbeiterin der christkatholischen Kirche der Schweiz «Plattform Jugend», Lea Palmer, werden auf die niedergeschriebenen Gedanken antworten und dies der schreibenden Person zukommen lassen. Die christkatholische Kirchgemeinde freut sich, wenn der Himmel über der Krippe voller Briefe ist.

Pfarrer Patrick Blickenstorfer, christkatholische Kirchgemeinde

Ökumene

Suppentag am 14. Dezember an drei Standorten

Die ökumenischen Suppentage nehmen Fahrt auf. Am 14. Dezember wird im christkatholischen Kirchgemeindeaal, im Calvinhaus und im Pfarreisaal St. Peter und Paul von 11.30 bis 13.30 Uhr Suppe angeboten. Der Reinerlös der Suppentage kommt dem Projekt «Pflegen verbindet» zugute. Es fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Hauspflagedienst in Rumänien. In Siebenbürgen bleiben viele ältere und kranke Menschen in den Dörfern zurück. Sie werden durch die staatliche Gesundheits- und Altersversorgung nicht unterstützt. Durch die tiefe Geburtenrate und die Abwanderung in die Städte und ins Ausland fehlen die pflegenden Familienangehörigen.



Der Reinerlös der Suppentage wird für die Aus-/Weiterbildung von Fachkräften im Hauspflagedienst in Siebenbürgen verwendet. Foto Christian Bobst

Es werden Ausbildungskurse in Wundmanagement finanziert und dadurch der Hauspflagedienst ausgebaut. Die Vorteile sind, dass Patientinnen und Patienten weniger Schmerzen haben und die Wunden schneller heilen. Es sind weniger Verbandswechsel nötig. Die Pflegenden haben dadurch mehr Kapazität für weitere Bedürftige.

Die weiteren Suppentage finden am 18. Januar, 22. Februar und 22. März 2025 in Allschwil und Schönenbuch statt. Die Flyer liegen in den Kirchen auf. Die Suppentagskommission dankt Ihnen für den Besuch der Suppentage und die Unterstützung des Projektes!

Sabina Vanne und Eveline Beroud für die Suppentagskommission

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

Sa, 30. November, 8.30 h: Adventsgarten, täglich geöffnet bis am 6. Januar von 8.30 bis 18 h, Kapelle St. Peter und Paul, Allschwil.

18 h: Ängelimärt, meditativer Augenblick und drei Konzerte, Dorfkirche, Allschwil.

So, 1. Dezember, 8 h: Start Smartrail Weihnachten, eine interaktive, digitale, kostenlose Schnitzeljagd vom Sonntag, 1. Dezember, bis Freitag, 6. Januar, Start, Christuskirche, Allschwil.

9.15 h: Kommunionfeier, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

10.30 h: Kommunionfeier mit 1x1 Kirche. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil.

10.45 h: ökum. Kinderarche-Gottesdienst, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia, Allschwil.

17.30 h: Kommunionfeier, Kirche St. Theresia, Allschwil.

Mo, 2. Dezember, 16 h: Rosenkranzgebete, Kapelle St. Peter und Paul, Allschwil.

Mi, 4. Dezember, 6.15 h: Roratefeier, anschliessend Frühstück, Kirche St. Theresia, Allschwil.

Do, 5. Dezember, 6.15 h: Roratefeier, anschliessend Frühstück, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 1. Dezember, 10.45 h: 1. Advent, Dorfkirche Schönenbuch, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, Gottesdienst mit der ökumenischen Kinderarche.

So, 8. Dezember, 10 h: 2. Advent, Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Mitwirkung des Gospelchors.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfreien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Fr, 29. November, Kerzenziehen. 15.15–19.30 h: Calvinhaus.

Sa, 30. November, Kerzenziehen. 10–17 h: Calvinhaus.

Kirchen am Ängelimärt. ab 18.30 h: Dorfkirche Allschwil, Momente der Ruhe und Besinnung während des Ängelimärts.

So, 1. Dezember, Kerzenziehen.

10.45–17.30 Uhr, Calvinhaus

Mi, 4. Dezember, Mittwochtreff.

14.30 h: Adventsfeier, Calvinhaus, Anmeldung notwendig.

Fr, 6. Dezember, Meditation.

19.30 h: Kirchli

Di, 10. Dezember, Glauben 12. Calvinhaus, 17.30 h:

Pop'n'Chants. 21.20 h, Kirchli.

Mi, 11. Dezember,

Chilling Guetzli backen und teilen.

15.30 h: Calvinhaus, Anmeldung erforderlich.

Taizé-Gebet. 19 h: Kirchli.

Do, 12. Dezember, IdeenKaffee.

14 h: Calvinhaus.

Fr, 13. Dezember, Girlpower.

17.30 h: Erlebnisabend für Mädchen, Calvinhaus 3. bis 5. Klasse, Anmeldung erforderlich.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 30. November, ab 14 h: Pastetli-Stube am Ängelimärt, Kirchgemeindeaal Allschwil.

ab 18 h: Konzerte am Ängelimärt, Alte Dorfkirche Allschwil.

So, 1. Dezember, 10 h: Gottesdienst 1. Adventssonntag, Alte Dorfkirche Allschwil.

Di, 3. Dezember, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindeaal Allschwil.

Mi, 4. Dezember, 14.30 bis 17 h: Adventsfeier, Kirchgemeindeaal Allschwil

So, 8. Dezember, 10 h: Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung des Kirchenchores, anschliessend Austausch über Anregungen und Ideen, sowie Fragen, Alte Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 30. November, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 29. November, 19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 1. Dezember, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Fr, 6. Dezember, 16 h: KCK. WM-Probe.

So, 8. Dezember, 10 h: Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherwren2@gmail.com.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Die Region im schneebedingten Ausnahm

Am Donnerstag letzter Woche versanken Allschwil und die Region Flocke für Flocke im Schnee. Ein Ausflug mit dem ÖV wurde so zum Abenteuer.

Von Andrea Schäfer

Am Donnerstag vor einer Woche – meinem freien Tag – mache ich mich am späteren Nachmittag mit dem ÖV auf nach Basel an ein lange vor den Wetterprognosen geplantes Abendessen mit Freunden. Circa zwei Stunden vor meiner Abfahrt setzte der von den Wetterfröhen angekündigte erste Flachland-Schneefall der Saison ein. Ach, ist das schön, da kommt direkt Weihnachtsstimmung auf! In Basel angekommen, ist schon alles wie von einer weissen Puderzuckerschicht überzogen. Die Trams fahren. «Schnee! Bitte seien Sie vorsichtig unterwegs. Wir sind es auch und deshalb auch etwas langsamer unterwegs. Sicherheit geht vor», schreibt die BVB auf der Plattform X (ehemals Twitter). «Super!», denke ich, «die haben offenbar alles voll im Griff.»

Schneespaziergang in der Stadt

Anstatt in einem langsamen Tram weiter voranzuschleichen, entscheide ich mich im schneebegeisterten Übermut, beim Bankverein auszusteigen, zu Fuss die Freie Strasse runterzugehen und die winterliche Atmosphäre zu geniessen. Den bereits reichlich entstandenen Pflofsch und die zahlreichen entnervten Feierabend-Heimkehrer ignoriere ich – schliesslich habe ich Schneetage schon immer gemocht. Und ganz im Sinn von «es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung», habe ich Winterschuhe, -jacke, Schal, Ammedisli und Handschuhe montiert. Ich staune ab den zahlreichen Baslern, die in Turnschuhen unterwegs sind und sich gar noch per Velo fortbewegen. Mit Ach und Krach vermeide ich Rutschpartien und komme von Kopf bis Fuss mit Schnee «paniert» pünktlich beim Restaurant an.

Nach einem wunderbaren Abendessen gebe ich mich kurz nach 21 Uhr gut gelaunt und voller Vertrauen in den ÖV auf meine Heimreise. Es schneit immer noch und Basel liegt unter so viel Schnee wie schon lange nicht mehr. (Wie sich am nächsten Morgen herausstellt, wurde mit 27 Zentimeter Neuschnee ein neuer November-Rekord in Basel verzeichnet.) Ist das bezaubernd! Bei der Ankunft an der Tramhaltestelle werde ich auf der Leuchttafel informiert, dass die BVB vom Schnee in die Knie gezwungen wurde. «Auf Grund der sehr starken Schneefälle wird der Tram- und Busbetrieb ab sofort bis Betriebschluss eingestellt. Ob und in

welcher Form der Betrieb morgen Freitag wieder aufgenommen werden kann, wird in der Nacht entschieden», schreibt die BVB sogleich auf X. Wie sie in einer Medienmitteilung festhält, entschloss sie sich für diesen Schritt wegen eingefrorener Weichen, wegen Autos, die die Strecken blockierten und weil Busse die teils auf den Strecken vorhandenen Steigungen nicht mehr bewältigen können.

Die gelb-rote Rettung vom Land

Nun heisst es wohl jede und jeder für sich. Schon wappne ich mich für einen ausgiebigen Verdauungsspaziergang an den Bahnhof und eine späte Ankunft zu Hause – vielleicht gar erst nach Mitternacht. Doch plötzlich schimmert es gelb-rot in der Ferne: Ein 11er-Tram der BLT bahnt sich seinen Weg durch die flachländlichen Schneemassen. Die Baselbieter ÖV-Anbieterin sträubt sich noch – wie ich später herausfinde bis circa 22 Uhr – gegen die wetterbedingte Kapitulation. Meine Freude über den Baselbieter Effort – und ja, die auf Hochtouren laufende Heizung – wärmen mir das Herz, als ich einsteige. Die Tatsache, dass das Tram ausserplanmässig nicht an den Bahnhof, sondern (wohl ins Depot) nach Oberwil fährt, tut dem keinen Abbruch.

Von der Heuwaage eile ich den Steintorberg hinauf, an einem Snowboarder vorbei (man muss die Schneefeste feiern, wie sie fallen!), zum Bahnhof. Dort sind mir die bekanntlich wankelmütigen ÖV-Götter ein weiteres Mal Hold: Im Gegensatz zu zahlreichen Leuten, die konsterniert die von Verspätungs- und Ausfallmeldungen nur so strotzende Anzeigetafel betrachten, stelle ich mit Freude fest, dass mein Zug nach Liestal praktisch der Einzige ist, der einigermaßen pünktlich fährt.

In Liestal angekommen wird klar, dass das Budget für den inzwischen fast fertig ausgebauten Bahnhof offenbar nicht für eine Schneeräumungsmaschine – nicht mal für eine Schneeschaukel – gereicht hat. Der Bahnhofvorplatz ist mit einer Schneeschicht bedeckt. Mir schwant schon Böses, doch meine Glückssträhne und die Schnee-Widerstandsfähigkeit des Baselbieter ÖV halten an: Der Bus nach Hause fährt vor und fast pünktlich ab.

Im Steilhang oberhalb Liestal wird es nochmals spannend – der Bus bleibt stehen und rutscht etwas. Die Passagiere halten den Atem an und so manche lehnen ein bisschen nach vorne ... vielleicht hilfts ja. Beim zweiten Anlauf und

unter Einsatz sämtlicher Pferdestärken bewältigt das Fahrzeug die Schlüsselstelle. Die erleichterten und von einer Schneenachtwanderung verschonten Fahrgäste bedanken sich beim kühnen Buschauffeur mit Applaus. Der hatte Nerven wie Skiliftseile!

Fotografischer Effort

Auf der restlichen Fahrt tausche ich mich via WhatsApp mit meiner Arbeitskollegin aus, die gerade versucht, von Allschwil nach Schönenbuch zu gelangen. Auch sie hat trotz BVB-Ausfall Glück: Auf dem Fussmarsch hinauf wird sie von einer Schönenbucher Automobilistin mitgenommen und kommt so schneller als erwartet zu Hause an.

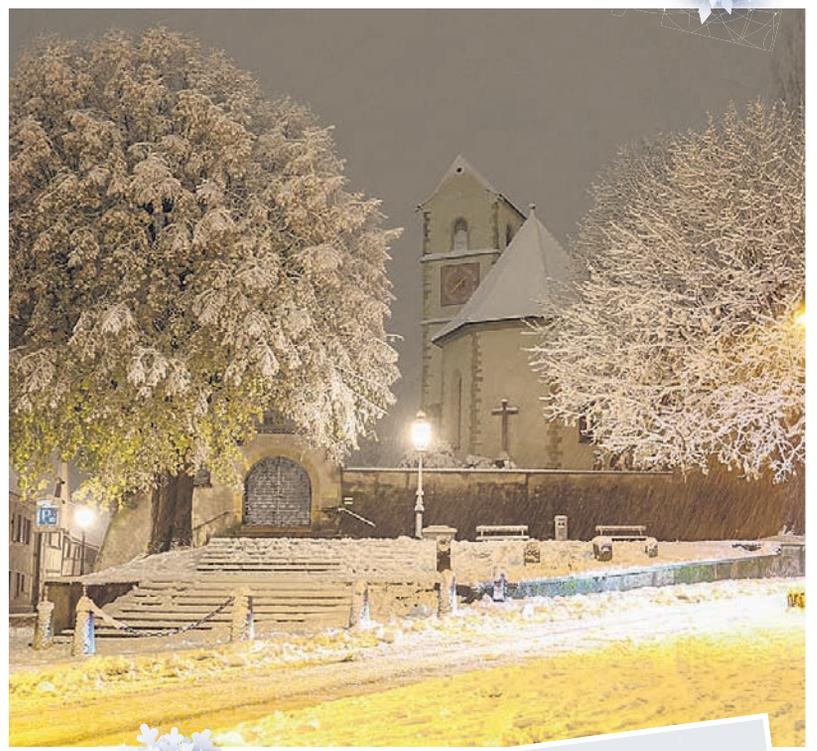
Noch zuvor hat sie das winternächtliche Allschwil im weissen Gewand fotografisch eingefangen, sodass auch jene AWB-Lesenden, die vielleicht schon im Bett waren, hier einen Blick darauf werfen können. Am nächsten Tag war sie nochmals unterwegs und hat die in diesem Ausmass sehr selten gewordenen Schneemengen mit der Kamera verewigt. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Betrachten und einen schönen Winter, egal ob mit oder ohne Schnee!



Foto Niels Hauck



ezustand – ein Erfahrungsbericht



Visionäre STIMMEN

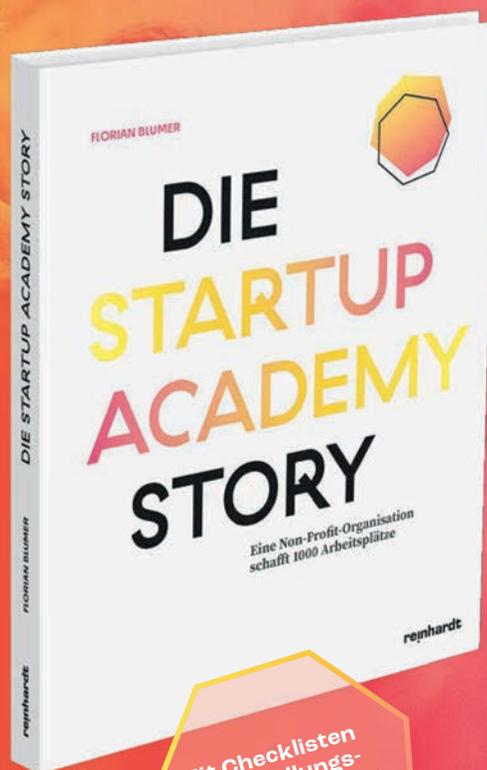
Die GESCHICHTE der STARTUP ACADEMY und ihre MACHER

Die Startup Academy hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einer Brutstätte für Innovation und Erfolg entwickelt. Diese Publikation rückt die Menschen ins Zentrum, die mit ihren Ideen und ihrem Einsatz das Fundament dieser Gemeinschaft gelegt haben. Persönliche Geschichten und Porträts erzählen von ihren Triumphen und Herausforderungen.

Florian Blumer
Die Startup Academy Story
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2730-5



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Mit Checklisten
und Handlungs-
anleitung für das
eigene Startup

Follow us



Top 5 Romane



- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck

- Pedro Lenz**
Zärtlechi Zunge
Kolumnen | Verlag
Der gesunde Menschenversand

- Anne Gold**
Wenn jede Sekunde zählt
Kriminalroman |
Friedrich Reinhardt Verlag

- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag

- Mariann Bühler**
Verschiebung im Gestein
Roman | Atlantis Verlag

Top 5 Sachbücher

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

- Yuval Noah Harari**
Nexus
Kulturgeschichte | Penguin Verlag

- Yotam Ottolenghi,
Helen Goh**
Ottolenghi Comfort
Kochbuch |
Dorling Kindersley
Verlag

- Christoph Glaser**
Atmen – Der Schlüssel
zur erfolgreichen
und gesunden Führung
Management | Campus Verlag

- Alexej Nawalny**
Patriot –
Meine Geschichte
Autobiografie | Fischer Verlag

Top 5 Musik-CDs

- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor

- David Garrett**
Millennium Symphony
Pop | Polydor

- Fazil Say**
Oiseaux tristes
Klassik | Warner Classics

- Haydn 2032**
No. 16 The Surprise
Il Giardino Armonico,
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

- Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor

- Nick Cave
& The Bad Seeds**
Wild God
Pop | Play It Again Sam

- Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve

- David Garrett**
Millennium
Symphony
Pop | Polydor | 2 LPs

- Jakub Józef Orliński**
Beyond
Klassik | Erato

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schulsport

Grosse Begeisterung, faire Partien und ein geordnetes Durcheinander

An der 39. Auflage des Minivolleyball-Qualifikationsturniers im Gartenhof spielen die Allschwiler Teams stark auf.

Von Andrea Diemand*

Die regionalen Qualifikationsturniere fanden dieses Jahr am vorletzten Mittwoch in Allschwil und Oberdorf sowie eine Woche später in Aesch statt. Mit 42 Teams aus den Gemeinden Therwil, Oberwil, Muttenz und Allschwil kam in der Turnhalle der Primarschule Gartenhof eine grosse Anzahl an Schülerinnen und Schülern zusammen. Dabei war die Allschwiler Beteiligung mit 17 Teams besonders hoch.

Die Mitglieder eines Teams müssen aus derselben Sportklasse der 8. und 9. Klassen kommen. Auf Nachfrage – und wenn es der Spielplan zulässt – können ebenfalls Teams des 7. Schuljahres teilnehmen. In Allschwil war dies möglich und so spielten an diesem Nachmittag auch Mädchenteams der 7. Klassen um den Einzug ans Finalturnier.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften um jeden Punkt, was zu spannenden Spielsituationen und engen Resultaten führte. Durch grosse Begeisterung für den Volleyballsport und fairen Begegnungen zwischen den Teams konnte das Turnier in guter Stimmung durchgeführt werden. Die Jugendlichen übernahmen dabei auch die



Augen auf den Ball: Die Mädchen und Knaben der Allschwiler Teams waren während der Spiele voll in ihrem Element.



Fotos Bernadette Schoeffel

Aufgabe des Schiedsrichters und auch hier gab es selten bis nie Diskussionen und die Entscheide der Schiris wurden akzeptiert. In der Halle herrschte während dreier Stunden ein geordnetes Durcheinander, es wurde lautstark angefeuert und mitgefiebert.

Die Allschwiler Equipen gewannen viele Spiele und so qualifizierten sich zum Schluss stolze sechs Teams für das Finalturnier. Die restlichen Finalteams ergeben sich aus den zwei weiteren Qualifikationsturnieren im Kanton Baselland. Das Finalturnier kommt am Freitag, 6. Dezember, in Muttenz zur Austragung.

*für die Sekundarschule Allschwil



Action am Netz: Kein Ball wurde verloren gegeben.



Gruss aus dem Gartenhof: Alle Allschwiler Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Qualifikationsturnier winken in die Kamera.

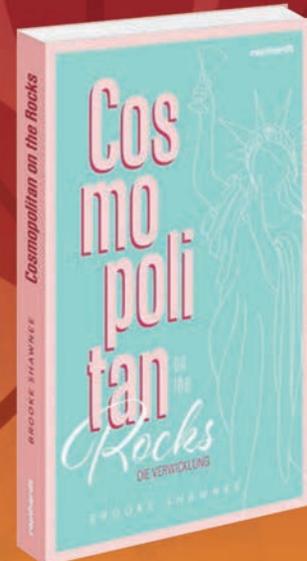
Herbstzeit ist Lesezeit

Packende Bücher
für gemütliche
Stunden!



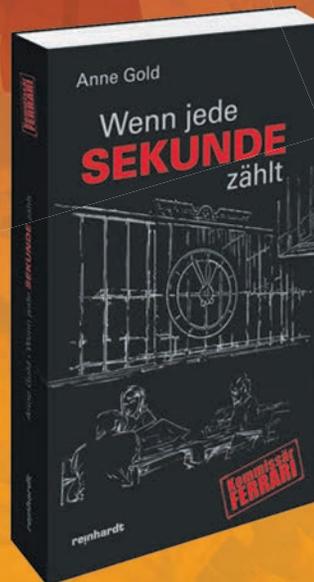
In -minus Kolumnenbuch dreht sich alles um Alltagsorgen – charmant gelöst mit dem Allerwelts-Lösungswort: «Es kommt schon gut».

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
120 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2661-2
CHF 24.80



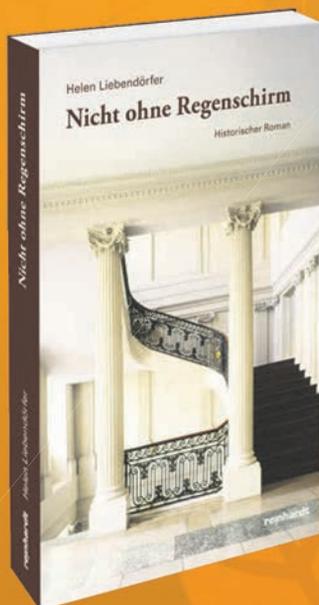
Die Basler Reporterin Beverly Keeton verstrickt sich in eine eiskalte Hundert-Millionen-Dollar-Angelegenheit in New York.

Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
280 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2740-4
CHF 19.80



Nach der Verurteilung des Basler Unternehmers Theo Tanner wegen Mordes an einem Mädchen wird Kommissarin Andrea Christ entführt, und ihre Kollegen müssen sie retten.

Anne Gold
Wenn jede Sekunde zählt
19. Fall von Kommissär Ferrari
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2727-5
CHF 29.80



Helen Liebendörfers neuer Roman erzählt das bewegte Leben von Charlotte Kestner, Tochter von Goethes Lotte, die im 19. Jahrhundert zwischen Elsass und Basel im Dienst anderer stand.

Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
238 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2726-8
CHF 24.80



Fesselnde, humorvolle Geschichten und Verse auf Baseldütsch, die zum Schmunzeln einladen und zu einer Entdeckungreise entführen.

Dolores Moor-Corsi
Vorgesichert, gesichert, hütte und so wyter ...
156 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2744-2
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Tennis

Viele Eindrücke und Erfahrungen gesammelt

Amy van Daal wird am internationalen Turnier in Mallorca Zweite.

Amy van Daal nahm letzte Woche an einem internationalen Turnier der Ten Pro Global Junior Tour mit Juniorinnen und Junioren aus der ganzen Welt auf Mallorca teil. Das Turnier fand in der Rafa Nadal Academy in Manacor von Montag bis Sonntag statt. Am vorletzten Sonntag ging es um 12.10 Uhr von Zürich nach Palma de Mallorca. Zusammen mit der TIF Tennis Academy flogen insgesamt 26 Kinder unter der Leitung von vier Coaches und Headcoach Nicole Züger zu diesem Turnier. Alle waren im Hotel der Rafa Nadal Academy untergebracht. Das Turnier wurde offiziell bereits am Tag der Ankunft um 18 Uhr mit der Vorstellung der Tennisspielerinnen und Spieler eröffnet.

Nach einer langen Woche mit vielen Tennismatches bestritt Amy van Daal am letzten Sonntag das Finale der «Girls Born 2014»-Kategorie gegen Alona Payer aus der Ukraine. Der Match ging 3:6, 6:4, 2:10 aus, die Allschwilerin belegte somit den zweiten Platz und konnte einen schönen Pokal und viele Eindrücke und Erfahrungen mit nach Hause nehmen.



Sportliche Grüsse aus Mallorca: Amy van Daal posiert vor einer Rafael-Nadal-Statue.

Foto zVg

Müde, aber sehr glücklich, kam die Baselbieterin um 20 Uhr in Zürich an. Amy van Daal ist sehr dankbar für die fantastische Woche und das gemeinsame Erlebnis mit Team TIF Tennis Academy. Die Zehnjäh-

rige ist sehr stolz auf ihre Leistungen und hat jeden Moment genossen. Sie kann es kaum erwarten, die Schweiz auch in Zukunft international zu vertreten.

Cecilia van Daal,
Mutter von Amy van Daal

Basketball NLB

BC Allschwil verliert nach schwachem Start

AWB. Letzten Samstag mussten die Allschwiler Basketballer bei Bernex Basket ran. Dabei verpatzten die Gäste den Start und leisteten sich zu viele Fehler und Ungenauigkeiten. Die Romands wussten dies auszunutzen und lagen zur Pause mit 45:27 vorn. Nach dem Seitenwechsel kamen die Baselbieter besser ins Spiel und verkürzten den Rückstand zwischenzeitlich auf 13 Zähler. Doch Bernex war zu stabil, um dem BCA ein echtes Comeback zuzugestehen. Das Schlussresultat lautete 83:70.

Am Sonntag, 1. Dezember, geht es für das Team von Marko Simic mit einem Heimspiel weiter. Zu Gast im Gartenhof ist um 17 Uhr GC Zürich.

Telegramm

Bernex Basket – BC Allschwil
83:70 (45:27)

Vailly Omnisports. – 250 Zuschauer.
– SR Omerovic, Collart.

Allschwil: Kostic (16), Herron (10), Bourblanc (19), Meyer (4), Narasimhan (3), Pacheco (6), Stocker (2), Ivetic (5), Abrham (5), Kocer, Malisanovic

 sporthilfe
www.sporthilfe.ch



Wer streckt denn da die Zunge raus?

reinhardt



MIT VERSCHIEBAREN ZÜNGE

Eine spannende Geschichte über den Lällekönig und wie Basel vor 400 Jahren wieder lachen lernte. In Zeiten von Krankheit und Krieg herrscht traurige Stimmung am Rheinknie, und die Bebbi sollen nur arbeiten, nicht tanzen, feiern oder lachen. Doch eines Morgens hängt ein Königskopf am Grossbasler Brückenturm und streckt seine Zunge laaang! Dieser kurlige König bringt das Lachen zurück in die Stadt. Weil niemand weiss, wer den Lällekönig aufgehängt hat, traut sich auch niemand, ihn herunterzuholen. Vielleicht war es ja ein Stadtgeist?

Olivier Joliat, Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder lachen lernte
38 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2577-6



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us  





Aktuell 25% Rabatt
auf Implantatkronen, Veneers,
Kronen, Brücken.
Röntgenaufnahmen sind
kostenpflichtig (SSO-Tarif, TPW 1.1Fr.).



ZAHNIMPLANTATE MIT NEUEM DESIGN

NEUE IMPLANTATE BIETEN MEHR KOMFORT

Die Zahnärzte der ABA Aeschenplatz Zahnklinik arbeiten mit Zahnimplantaten der modernsten Ausführung. Das bietet viel mehr Komfort, weil die Zahnzwischenräume sich den natürlichen Dimensionen anpassen.

Neue spezielle Implantate

Die neuen BLX-Zahnimplantate ermöglichen einen schnelleren und einfacheren Halt. Das neue Implantatkronen-Design ermöglicht, dass weniger Speisereste zwischen den Backenzähnen hängen bleiben und die Zahnreinigung viel einfacher wird.

Bei der Implantation arbeiten die Spezialisten der ABA Aeschenplatz Zahnklinik mit der bewährten All-On-Four-Technik und in gewissen Fällen zusätzlich mit der PRGF-Technik. Das Zusammenspiel und die Handhabung dieser Techniken ermöglicht oft das Setzen der Implantate auch ohne Knochenaufbau und ohne Kieferhöhlen-Operation (Sinuslift) oder zumindest eine Reduktion zu einem Mini-Knochenaufbau.

Auch bei wenig Knochenvolumen

Die erfahrenen Zahnärzte können auf sehr viele Implantate in verschiedenen Längen und Dicken zurückgreifen und finden so in den meisten Fällen eine Lösung auch bei wenig Knochenvolumen. Sollte ein Knochenaufbau wirklich nötig sein, setzt die ABA Aeschenplatz Zahnklinik eine neuartige biotechnologische PRGF-Methode mit körpereigenen Wachstumsfaktoren zur Unterstützung des Knochenaufbaus ein.

Die Patientinnen und Patienten der ABA Aeschenplatz Zahnklinik brauchen sich über allfällige Schmerzen beim Zahnersatz keine allzu grossen Sorgen zu machen. «Wir haben grosse Erfahrung mit schmerzstillenden Massnahmen», erklärt Dr. med. dent. Daniel Marschall, MSc, MSc, MSc.

Erstberatung kostenlos

Sorgen über hohe Kosten für ein Zahnimplantat sind oft ebenfalls unbegründet. Die ABA Aeschenplatz Zahnklinik bietet ein Abzahlungsmodell ab 200 Fr. pro Monat an. Aktuell gibt es 25% Rabatt auf Implantatkronen, Kronen und Brücken aus hochwertigem Zirkon, hergestellt in der Schweiz. Erstberatungen und Offerten für Kronen, Brücken, Implantate und Prothesen auf Implantaten sind kostenlos. Nur das oft nötige Röntgen muss bezahlt werden.



ABA Aeschenplatz Zahnklinik
Aeschengraben 26, 4051 Basel
T 061 226 60 00
aba-zahnklinik.ch
Mo–Sa 7.45–21 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2024

Urteilsunfähigkeit bei Demenz – Vertretungsrechte und Vorsorgeauftrag



Mit dem öffentlichen Vortrag «Wer unterstützt und vertritt mich, wenn ich es selbst nicht mehr kann» hat die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS in Zusammenarbeit mit der KESB Leimental auf die Bedeutung der Vorsorgemöglichkeiten im Falle einer späteren Urteilsunfähigkeit z.B. bei Demenz aufmerksam gemacht.

Über 60 Interessierte haben am 19. November im Alterszentrum Am Bachgraben am Vortrag von Nicolas Scheibler, Behördenmitglied KESB Leimental, teilgenommen. In seinem Referat informierte Nicolas Scheibler über die gesetzlichen Regelungen bei einer Urteilsunfähigkeit, das Vorgehen, wenn keine ausdrücklichen Regelungen getroffen wurden, und ging auf die Unterschiede von Ehegatten-



Referent Nicolas Scheibler, KESB Leimental.

vertretung, Patientenverfügung, Vollmachten und Vorsorgeauftrag ein.

Die Zusammenfassung des Referates ist auf der Webseite der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS aufgeschaltet unter www.alterundgesundheit-abs.ch

Fachstelle Alter und Gesundheit ABS

Binnerstrasse 95
4123 Allschwil

T 061 575 21 00

info@fag-abs.ch

www.alterundgesundheit-abs.ch

Baugesuch KW 48

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

077/1592/2024 Bauherrschaft: Baloise Asset Management AG, Für Baloise Swiss Property Fund, Montandon Jonathan, Aeschengraben 21, 4002 Basel – Projekt: Lüftungsanlage, Parzelle A1458, Hegenheimerweg 65, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Herbst Beratung & Planung, Widengasse 6, 5070 Frick. – 1. Neuauflage: Profile; «allfällig bereits erhobene Einsprachen behalten ihre Gültigkeit».

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online

eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung

der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **9. Dezember 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzuzeichnen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Allschwiler Abstimmungsergebnisse vom 24. November

Anzahl Stimmberechtigte: 13'231
davon Auslandschweizer: 500
abgegebene Stimmrechtsausweise: 5783
Anzahl brieflich Stimmende: 5668
Stimmbeteiligung: 43,7 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen

eingelegte Stimmzettel:	5770
davon waren:	
leer	38
ungültig	144
gültig	5588
Ja-Stimmen	2927
Nein-Stimmen	2661

2. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)

eingelegte Stimmzettel:	5673
davon waren:	
leer	106
ungültig	145
gültig	5422
Ja-Stimmen	2400
Nein-Stimmen	3022

3. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)

eingelegte Stimmzettel:	5765
davon waren:	
leer	110
ungültig	145
gültig	5510
Ja-Stimmen	2240
Nein-Stimmen	3270

4. Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

eingelegte Stimmzettel:	5713
davon waren:	
leer	121
ungültig	145
gültig	5447
Ja-Stimmen	2854
Nein-Stimmen	2593

Kommunale Vorlage

5. Behördenreferendum gegen die Statuten des Zweckverbandes der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch

eingelegte Stimmzettel:	5269
davon waren:	
leer	223
ungültig	131
gültig	4915
Ja-Stimmen	3594
Nein-Stimmen	1321



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

DEZEMBER 2024

Dorfleben

Wochenmarkt auf dem Lindenplatz Allschwil
Datum: jeweils am Freitag,
08:30–12:00
Ort: Lindenplatz

Dorfleben

Kerzenziehen
Daten:
29.11.2024, 15:15–19:30
30.11.2024, 10:00–17:00
1.12.2024, 10:45–17:30
Ort: Calvinhaus

Dorfleben

Adventsmarkt
 Adventsmarkt für alle Generationen mit Marktständen und vielen Materialien für die Eigenkreationen von Advents- und Weihnachtsgestecken.
Datum: **1.12.2024, 10:00–17:00**
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur

The Velvetunes – Swinging Christmas
 Stimmungsvoller Vorweihnachtsabend mit Christmas-Songs und gefühlvollen Balladen
Datum: **7.12.2024, 19:30**
Ort: Theresia Kultur + Begegnung

Kunst & Kultur

Piano di Primo: Stephanie Senn (CH)
 Klavier-Konzert
Datum: **7.12.2024, 20:00–23:00**
Ort: Heimatmuseum Allschwil

Film

Eine dokumentarische Lebensreise in das Werk- atelier Basel
 Dokumentarfilm von Rene Benjamin Schweizer und Noëmi Kaiser, Schweiz 2024
Datum: **8.12.2024, 11:30–13:30**
Ort: Heimatmuseum Allschwil

Dorfleben

Chillig Guetzli backen & teilen
 Wir stechen Weihnachts-Guetzli aus und während diese backen, gönnen wir uns ein gemeinsames Zvieri.
Datum: **11.12.2024, 15:30–17:30**
Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Extrakonzert der Musikschule mit Louisa Marxen
Datum: **13.12.2024, 19:00**
Ort: Heimatmuseum Allschwil

Kunst & Kultur

Let's GOspel
 Alte und neue Gospels, bekannte Popsongs und Weihnachtliches zum Zuhören und Mitsingen
Datum: **14.12.2024, 17:00 und 15.12.2024, 17:00**
Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Abschlusskonzert der Klarinettenklasse von Martin Frey
 Ein Konzert der Musikschule Allschwil
Datum: **18.12.2024, 19:00**
Ort: Schulhaus Gartenhof

Freizeit

MacherSchäfts-Abend in Allschwil
 Offene Holzwerkstatt und Velowerkstatt mit Austausch, fachlicher Beratung und geselligem Zusammensein.
Datum: **19.12.2024, 16:00–20:00**
Ort: Freizeithaus Allschwil

Film

El espíritu de la colmena
 Fantasy/Drama von Víctor Erice, Spanien 1973
Datum: **19.12.2024, 19:30–21:30 und 23.12.2024, 18:30–21:30**
Ort: Heimatmuseum Allschwil



Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Dienstag, 3. Dezember 2024, 18 Uhr und Mittwoch, 4. Dezember 2024, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. Geschäft 4759

Wahl eines Mitglieds in die Sozialhilfebehörde der FDP-Fraktion für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.12.2028)
Wahlvorschlag: Gül Söllick

2. Geschäft 4744/A

Bericht des Gemeinderates vom 25.9.2024 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 7.11.2024 zur **Aufgaben- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen über die Jahre 2025–2029**
Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

3. Geschäft 4745/A

Bericht des Gemeinderates vom 25.9.2024 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 7.11.2024 zum **Budget 2025 der Einwohnergemeinde sowie Festsetzung des Steuerfusses für natürliche Personen und Steuersätze für juristische Personen für das Jahr 2025**
Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

3.1.0 EINTRETENSDEBATTE

3.1.1 Geschäft 4745B/C

Stellungnahme des Gemeinderates vom 13.11.2024 und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 15.11.2024 zu den **Budgetanträgen pro 2025**

3.1.2 Geschäft 4745B.2

Budgetantrag von Christian Jucker, GLP, betreffend Streichung Konto 5790.3637 «Beiträge an private Haushalte» / Winterzulagen EL Empfänger in der Höhe von CHF 115'000

3.1.3 Geschäft 4745B.10

Budgetantrag von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, betreffend Einstellen

von CHF 200'000 / Lohndelta der Familienergänzenden Betreuung

3.1.4 Geschäft 4745B.11

Budgetantrag von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, betreffend Vergünstigtes U-Abo für Kinder und Jugendliche bis Volljährigkeit

3.1.5 Geschäft 4745B.13

Budgetantrag von Niklaus Morat, SP-Fraktion, betreffend Reallohnverbesserung für das Personal von 1.3%

3.1.6 Geschäft 4745B.1

Budgetantrag von Christian Jucker, GLP, betreffend Streichung der Position 5040.02 «Witterungsschutz Bushaltestelle Spitzwald» über CHF 155'000

3.1.7 Geschäft 4745B.8

Budgetantrag von Urs Poživil, FDP-Fraktion, betreffend Streichung Investition Witterungsschutz Bushaltestelle Spitzwald über CHF 155'000

3.1.8 Geschäft 4745B.3

Budgetantrag von Christian Jucker, GLP, betreffend Erhöhung ICT Investitionen um CHF 50'000 / Position 0220.5200

3.1.9 Geschäft 4745B.4

Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 100'000 / Vorprojekt Heimatmuseum neu / Konto 3110 5290.01

3.1.10 Geschäft 4745B.5

Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 113'000 / Sportanlage im Brüel, Sanierung Feld 3 / Konto 3414 5030.06

3.1.11 Geschäft 4745B.6

Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 90'000 / Binningerstrasse, Tramverlängerung L8,

Planung Bauprojekt / Konto 6150 5290.05

3.1.12 Geschäft 4745B.7

Budgetantrag von Urs Poživil, FDP-Fraktion, betreffend Streichung Investition Friedhof, Erneuerung Aussenanlage über CHF 120'000

3.1.13 Geschäft 4745B.9

Budgetantrag von Urs Poživil, FDP-Fraktion, betreffend Streichung Investition Lüftung/Kälte Freizeithaus über CHF 340'000

3.1.14 Geschäft 4745B.12

Budgetantrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, betreffend Streichung CHF 650'000 Schulraumplanung, Phase 1 Vorbereitung Planung

3.2 DETAILBERATUNG

3.2.1 Budget 2025

3.2.2

Festsetzung des Steuerfusses für natürliche Personen und Steuersätze für juristische Personen für das Jahr 2025

4. Geschäft 4711/A

Bericht des Gemeinderates vom 23.10.2024 zur Motion von Matthias Häuptli und Christian Jucker, GLP, vom 23.1.2024 betreffend **Überbordende Knallerei stoppen**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

5. Geschäft 4726/A

Bericht des Gemeinderates vom 13.11.2024 zum Postulat von Noëmi Feitsma, SP-Fraktion, und Miriam Schaub, Grüne, vom 20.3.2024 betreffend **Sicherheit von Kindergarten- und Primarschulkindern: Kantonsstrassen**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

6. Geschäft 4747/A

Interpellation von Lucca Schulz,

SP-Fraktion, vom 4.9.2024 betreffend **Autoposing**

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

7. Geschäft 4754/A

Interpellation von Christian Jucker und Hanna Kirchhofer, GLP, vom 30.9.2024 betreffend **Kunststoffrecycling**

Geschäftsvertretung:
GR Biljana Grasarevic

8. Geschäft 4746

Motion von Lucca Schulz, SP-Fraktion, vom 1.9.2024 betreffend **Sinnvolle Kriterien zur Ausrichtung der kommunalen Winterzulage**

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme
Geschäftsvertretung: GR Robert Vogt

9. Geschäft 4749

Postulat von Noëmi Feitsma-Wirz, SP-Fraktion, vom 11.9.2024 betreffend **E-Rikscha Ausleihe für Allschwil**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

10. Geschäft 4755

Motion von Christian Jucker, Hanna Kirchhofer und Matthias Häuptli, GLP, vom 30.9.2024 betreffend **Einführung Tempo 30 beim Schulhaus Schönenbuchstrasse**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates

Einwohnerrat Allschwil

Einwohnerratspräsident: Stephan Wolf
Einwohnerratssekretariat: Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

CHRISTINA BOSS
CHRISTIAN BOSS

GOLDENES
EICHENLAUB

NEUE GESCHICHTEN VON
SCHWINGERN MIT 100 UND
MEHR KRANZGEWINNEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Gesucht: «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund

Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näherzukommen, haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selbst verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft

in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z. B. bei einem Spaziergang, in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die

Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Tragen Sie dazu bei, Allschwil zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu

stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Hier können Sie sich direkt anmelden:



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/in Schulerfüllende Tagesstrukturen (auf Stundenbasis)

Sie unterstützen die Teams mit einem Pensum von durchschnittlich bis zu 20%, bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Tagesstruktur Kindergarten, der Tagesstruktur Primarschule oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während den Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Gruppenleitungen, das Freizeitangebot und helfen mit bei Anlässen. Ihre Hauptarbeitszeit ist jeweils ab 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und kann bis um 18.00 Uhr gehen.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Tagesstruktur Primarschule, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2025/2026 (per 11. August 2025) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Tagesstrukturen Allschwil (Kindergarten und Primarschule)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung, gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2025 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulerfüllende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die

Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 9. Dezember 2024

Groove-T-Gang live im Freizeithaus Allschwil

Nach einem Jahr Unterbruch steht im frisch renovierten Freizeithaus Allschwil ein Leckerbissen für Liebhaberinnen und Liebhaber des rockigen Sounds der 70er-Jahre vor der Tür. Das Jahreskonzert der Groove-T-Gang findet am 30. November 2024 schon zum 5. Mal statt und lässt den Geist der legendären 70er aufleben.

Die «Grufti-Gäng» mit Markus Niederer (Gitarre, Gesang), Lukas Rosenthaler (Hammond-Orgel, Querflöte), Hanspi Olloz (Gesang, Akustik-Gitarre), Kai Dellers (Schlagzeug) und Giulio

Vögelin (Bass) präsentiert einmal mehr ein abwechslungsreiches, ca. 2-stündiges Programm. Eigenkompositionen sowie Songs der Rock-Saurier Deep Purple, Pink Floyd, Uriah Heep, Manfred Mann und von Blues-Grössen wie z.B. Eric Clapton sollen im FZH Allschwil für eine tolle Stimmung sorgen.

Im Freizeithaus Allschwil, Hegenheimerweg 76, 30. November 2024, Türöffnung um 20 Uhr, Konzertbeginn um 20.30 Uhr (Eintritt frei, Kollekte).

Umgang mit Feuerwerk an Silvester

Das Ablassen von Feuerwerk wurde im neuen Polizeireglement im §29 «Feuerwerk und Knallkörper» vom Einwohnerrat seit dem 1. 1. 2024 neu geregelt. Ausserhalb der Bundesfeier am 31. Juli sowie am 1. August ist Feuerwerk zwar weiterhin nicht verboten, aber neu auch an Silvester bewilligungspflichtig.

zündet werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben und Sicherheitshinweise auf den Feuerwerkskörpern und halten Sie diese ein. Falls Sie das Feuerwerk auf Gemeindearealen (z.B. Strassen) zünden, sind die Rückstände vollständig zu entsorgen!

Sicherheit Zuschauer/innen

Zuschauer/innen sollten sich nicht im unmittelbaren Gefahrenbereich aufhalten. Bitte beachten Sie allfällige Angaben und Sicherheitshinweise auf den Feuerwerkskörpern!

Einfuhr und Umgang mit Feuerwerkskörpern

Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse die Einfuhrbestimmungen in die Schweiz. Illegale Feuerwerkskörper unterstehen dem Bundesgesetz über Sprengstoffe. Die Einfuhr und das Ablassen von illegalen Feuerwerkskörpern kann mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder einer Geldstrafe geahndet werden (Zuständigkeit Bund und Kanton).

Abteilung Sicherheit/Gemeindepolizei

Bewilligungsanträge sind mindestens zwei Wochen im Voraus schriftlich (Post oder E-Mail) bei der Gemeindepolizei einzureichen. Anträge haben folgende Informationen zu enthalten:

- Verantwortliche Person
- Genaue Örtlichkeit
- Dauer und Art des Feuerwerks (Vulkan, Raketen, Böller etc.)

Es sind zudem folgende Empfehlungen zu beachten:

Distanz zu umliegenden Gebäuden

Feuerwerk sollte nur in genügendem Abstand zu Gebäuden ge-

FREI ZEIT HAUS

GROOVE-T-GANG
SAURIEROCK & STEINZEIT-BLUES

Türöffnung: 20 Uhr
Konzert: 20.30 Uhr

Freizeithaus Allschwil
Hegenheimerweg 76

30. NOV 2024

FREI ZEIT HAUS

innovage
cms
Christoph Merian Stiftung

PENSIONIERT! UND JETZT?
ZWEI SEMINARE ZUR LEBENSGESTALTUNG NACH DER PENSIONIERUNG

Anmeldung:
pensionierung@innovage.ch

19.30 - 21.30 Uhr
Freizeithaus Allschwil
Hegenheimerweg 76

3. DEZ 2024



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört mit 22'000 Einwohnern zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten? Für das Team Stabsdienste suchen wir per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte, kundenorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Jurist/in 80 bis 100 %

Ihr Aufgabengebiet

- In dieser spannenden Funktion sind Sie verantwortlich für die rechtliche Beratung der Gemeindeverwaltung Allschwil sowie vom Gemeinderat und dem Einwohnerrat. Schwerpunkt bilden dabei das Baurecht und allgemeine Verwaltungsrecht.
- Sie vertreten die Gemeinde in zivil- und verwaltungsrechtlichen Verfahren und verfassen entsprechende Rechtsschriften.
- Sie gestalten und redigieren Verträge und führen teilweise Vertragsverhandlungen.
- Sie arbeiten beim Erlass von kommunalen Rechtsgrundlagen (Reglemente, Verordnungen, Richtlinien) mit.
- Sie nehmen an den monatlichen Sitzungen des Einwohnerrats teil und unterstützen das Präsidium des Einwohnerrats bei rechtlichen Fragen.
- Sie leiten das Verfahren des Polizeiausschusses und sind verantwortlich für die Führung eines juristischen Volontärs/einer juristischen Volontärin.

Ihr Profil

- Sie haben ein abgeschlossenes Master-Studium der Rechtswissenschaften und verfügen idealerweise über ein Anwaltspatent.
- Sie haben mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Verwaltung und verfügen über umfassende Kenntnisse des Baurechts sowie des allgemeinen Verwaltungsrechts.
- Sie können sich rasch in komplexe Sachverhalte einarbeiten, haben eine strukturierte und speditive Arbeitsweise und besitzen eine sichere Ausdrucksweise in der deutschen Sprache.
- Sie sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten, können Verantwortung übernehmen und haben Interesse und Freude an den vielfältigen Aufgaben eines kommunalen Rechtsdienstes.
- Sie haben ein überzeugendes Auftreten und konnten Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten und Ihr gesundes Durchsetzungsvermögen schon mehrfach unter Beweis stellen.

Ihre Perspektive

- In dieser spannenden Stabsfunktion bearbeiten Sie ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabenfeld im Spannungsfeld zwischen Verwaltung, Exekutive und Legislative.
- Sie erhalten dabei viel Verantwortung und die Möglichkeit, die Gemeindeverwaltung Allschwil als schlagkräftige, effiziente Organisation zu unterstützen und in ihrem Verantwortungsbereich weiterzuentwickeln.
- Wertschätzendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team und Umfeld.
- Öffentlich-rechtliche Anstellung mit attraktiven Bedingungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Angela Gröner, Leiterin Stabsdienste, Tel. 061 486 25 09, gerne zur Verfügung.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte ausschliesslich unser Online-Formular unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote). Anderweitig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Tagesstruktur Primarschule Gartenhof suchen wir ab dem 01.01.2025 oder nach Vereinbarung eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60 %)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (>Verwaltung >Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Tagesstruktur Primarschule, Tel. 061 486 26 98, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT

reinhardt.ch



Neues Polizeireglement und Verordnung zum Polizeireglement

Das neue Polizeireglement wurde vom Einwohnerrat rückwirkend per 01.01.2024 in Kraft gesetzt. Auch die Verordnung zum Polizeireglement wurde rückwirkend vom Gemeinderat per 01.01.2024 in Kraft gesetzt.

Neben einigen wichtigen Anpassungen wurden mit der Teilrevision auch formelle Angleichungen vorgenommen. Nachfolgend werden die wichtigsten Änderungen im Polizeireglement aufgeführt und bei Bedarf erklärt:

§ 16 Verwendung von Waffen

Die Gesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition fällt in die abschliessende Kompetenz des Bundes. Für den Vollzug dieses Gesetzes sind grundsätzlich die Kantone zuständig. Vor diesem Hintergrund konnte dieser Paragraph ersatzlos gestrichen werden.

§ 17 Unbemannte Luft- und Modellluftfahrzeuge

Nach dem Inkrafttreten der neuen europäischen Regelungen betreffend Drohnen per 1. Januar 2023, die auch in der Schweiz gelten, ist eine zusätzliche Regelung in kommunalen Reglementen obsolet geworden. Der Paragraph konnte

deshalb ersatzlos gestrichen werden.

§ 19 Beschädigungen und Verunreinigungen

Hier wurde im Ziffer 1bis eine generelle Meldepflicht für die Verursachenden von Beschädigungen oder Verunreinigungen implementiert. Im Weiteren wurde unter der Ziffer 4 aufgenommen, dass die Gemeinde Verursachende zuerst auffordern muss, Beschädigungen instand zu stellen oder Verunreinigungen zu entfernen, bevor eine kostenpflichtige Ersatzvornahme erfolgt.

§ 21 Gesteigerter Gemeingebrauch

Der gesteigerte Gemeingebrauch wurde bezüglich vermieteten E-Scootern, Microcars, E-Fahrrädern und E-Trottinets erweitert. Näheres wird in der Verordnung geregelt.

§ 25 Nachtrube

Hier wurde Ziffer 4 in Bezug auf lärmverursachende, temporäre Bau- und Nachtarbeiten präzisiert.

§ 29 Feuerwerk und Knallkörper

Das Ablassen von Feuerwerk wurde ausserhalb der Bundesfeier am 31. Juli sowie am 1. August ein-

geschränkt. So sind Feuerwerke ausserhalb der Bundesfeier zwar weiterhin nicht verboten, aber neu auch an Silvester bewilligungspflichtig.

§ 42 Wegschaffen von Fahrzeugen

Neu kann für sämtliche abgeschleppte Fahrzeuge eine Stand- resp. Lagerungsgebühr erhoben werden. Zudem können Fahrzeuge nach erfolgloser Aufforderung zur Abholung durch die Gemeinde kostenpflichtig entsorgt werden. Näheres regelt die Verordnung.

§ 43 Überhängende Bepflanzungen

Auch hier wurde der Paragraph soweit ergänzt, dass bevor die Gemeinde kostenpflichtig selber tätig wird, die betreffenden Grundstückseigentümer zum Rückschnitt aufgefordert werden muss.

In der Verordnung zum Polizeireglement gibt es folgende Anpassungen und Ergänzungen:

§ 7a Abstellen von gewerbmässig gemieteten E-Scootern, E-Trottinettes und E-Bikes

Das Abstellen von solchen Fahrzeugen auf Allmend wird klar ge-

regelt. Müssen Fahrzeuge durch die Gemeinde entfernt und anschliessend z.B. im Werkhof gelagert werden, kann eine Transport- und Stand- resp. Lagerungsgebühr erhoben werden (Transport 60.– und Standgebühr 10.– pro Tag). Damit können die Vermieter-firmen mehr in die Pflicht genommen werden.

§ 7b Wegschaffen von Fahrzeugen

Müssen Motorfahrzeuge abgeschleppt und über einen längeren Zeitraum auf gemeindeeigenem Areal deponiert werden, wird eine Gebühr erhoben. Die Abschleppgebühr wurde auf 300 bis 500.– festgesetzt. Die Stand- resp. Lagerungsgebühr wurde mit 30.– pro Tag definiert. Diese Gebühren werden dem/der verursachenden Fahrzeughalter/in verrechnet.

Das neue Reglement und die Verordnung können auf der Homepage der Verwaltung www.allschwil.ch eingesehen und heruntergeladen werden. Für Fragen bezüglich die neuen Regelungen steht die Gemeindepolizei von Montag bis Freitag während der normalen Bürozeiten zur Verfügung.

Wichtige Tipps zur Parkraumbewirtschaftung / zum Jahreswechsel

Schon in wenigen Monaten steht der Jahreswechsel an, weshalb die Gemeindepolizei frühzeitig auf die wichtigsten Punkte bezüglich Anwohnerparkkarten aufmerksam machen möchte.

- Parkkarten für das neue Jahr können grundsätzlich jederzeit (auch unter dem Jahr) online auf der Gemeindefseite www.allschwil.ch beantragt werden.
- Anwohnerparkkarten müssen für jedes Jahr neu beantragt werden. Die Karten werden nicht automatisch verlängert!
- Beachten Sie beim Antrag, dass Sie bei Kartenanträgen für das kommende Jahr, das Startdatum 01.01.2025 auswählen.



- Beantragen Sie die Parkkarte für das neue Jahr frühzeitig, am

besten noch im alten Jahr. Dies ist vor allem bei Ferienabwesenheiten über den Jahreswechsel wichtig (es können beide Karten im Fahrzeug deponiert werden).

- Die Parkkarte ist jeweils ein Kalenderjahr lang gültig (01.01.20XX – 31.12.20XX)
- Ab dem 01. Januar des neuen Jahres sind die Parkkarten aus dem Vorjahr **ungültig und können nicht mehr verwendet werden!**
- Anwohnerparkkarten sind beim Parkieren gut sichtbar hinter der Frontscheibe anzubringen (§ 3, Ziff. 1 Parkraumreglement).
- Anwohnerparkkarten werden nur als Jahreskarten ausgegeben und kosten auch unterjährig CHF 50.00. Eine Rückerstattung bei Rückgabe der Karte ist nicht vor-

gesehen (§ 12, Ziff. 5 Parkraumreglement).

- Parkkarten können online ausschliesslich mit Kreditkarte oder TWINT bezahlt werden.
- Nach Bezahlung können die Karten direkt zu Hause ausgedruckt werden (schwarz/weiss oder farbig).
- Speichern Sie das PDF (Anwohnerparkkarte) auf Ihrem Computer oder Handy ab. Bei Verlust oder Unleserlichkeit können Sie die Karte ganz einfach nochmals ausdrucken.
- Auch die Angestelltenparkkarten müssen fürs 2025 neu bei der Abteilung Sicherheit beantragt werden. Die Karten werden nicht automatisch verlängert oder erneuert.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare, initiative und überzeugende Persönlichkeit im Bereich Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern als

Sicherheitsbeauftragte/n (60%)

Zu Ihren allgemeinen Aufgaben gehören

- Beratung der Geschäftsleitung in Gesundheitsschutz und der Arbeitssicherheit – unter Einhaltung der EKAS-Richtlinien
- Aufbau und Pflege der betrieblichen Organisation
- Erarbeitung und Pflege des Sicherheitskonzeptes und Sicherheitshandbuchs
- Vorbereitung von Richtlinien und Merkblättern zu Händen der Geschäftsleitung
- Erarbeitung von messbaren Wirkungszielen inkl. Dokumentation
- Sicherheitsausbildungen und Übungen konzeptionell vorbereiten, organisieren und teilweise durchführen
- Organisation der Betriebsnothelferorganisation
- Budgetverantwortung

Wir erwarten von Ihnen

- Eine höhere technische oder kaufmännische Ausbildung
- Spezialist/in für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit eidg. FA oder die Bereitschaft, diesen zu erwerben
- Erfahrung im Bereich der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Eine strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise – adressatengerechte Kommunikation
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Cemi Thoma, Bereichsleiter Sicherheit – Einwohnerdienste – Steuern, Tel. 061 486 25 45, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

König Yasin ist der diesjährige Spielkönig

Alle Jahre wieder – auch diesen November wurde in den Räumen des Freizeithauses der Spielkönig/ die Spielkönigin gekürt. Die Ludothek lud Kinder im Primarschulalter zu ihrem traditionellen Spielparcours ein. Eine Auswahl an witzigen und spannenden Spielen aus dem reichhaltigen Spielsortiment der Ludothek bestückten diesen Parcours. Die Spielfreude war gross bei den Kindern wie auch

bei den Betreuerinnen vom Ludo-Team. Am Ende eines vergnügten Nachmittags durfte der neue Spielkönig auf dem Thron Platz nehmen, nach dem er seinen wohlverdienten Preis auf dem Gabentisch ausgesucht hatte.

Die Ludothek im Freizeithaus ist jeweils am Mittwochnachmittag von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.



Auf dem Thron der Spielkönig Yasin, links Damian und rechts Tania Rena.

Bestattungen

Hauser-Sidler, Luise

* 12. Mai 1928
† 20. November 2024
von Pfyn TG und Küssnacht SZ
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Muster-Maritz, Werner

* 25. Januar 1934
† 18. November 2024

von Basel und Lützelflüh BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Schweizer-Schober, Heinz

* 18. März 1936
† 22. November 2024
von Riggisberg BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Herrengartenweg 25

Tarnutzer-Müller, Andreas

* 23. Juni 1938
† 22. November 2024
von Schiers GR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Steinbühlweg 86

Tschachtli, Sandra

* 8. September 1987
† 15. November 2024
von Kerzers FR

wohnhaft gewesen in Liestal,
Psychiatrie Baselland,
Bienenalstrasse 7

Walser-Christ, Anton

* 16. September 1938
† 18. November 2024
von Wisen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lettenweg 126

Konzert

«Reise in di naje Welt»



Schmendriks Bande – Rudi Meier, Jürg Gutjahr und Maria Gessler (von links) – treten morgen Samstag im Fachwerk auf. Foto zVg

Morgen Samstag, 30. November, tritt das Ensemble Schmendriks Bande im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 auf. Maria Gessler, Gesang, Jürg Gutjahr, Klarinetten, und Rudi Meier, Akkordeon, präsentieren dabei ein Klangtagebuch mit Jiddisch-Sefardischem, Mahler, Poulenc und Piazzolla.

Wie muss es sich anfühlen, fremd in fremden Ländern zu sein? Nie heimisch zu werden, weil man nicht erwünscht ist? Alle Türen verschlossen. Kein Zutritt für Unbefugte. Das Leben spielt sich heute im Flüchtlingslager, in Asylunterkünften, gestern in Ghettos, im Shtetl ab. Und auch mitten unter uns lässt es sich trefflich unheimlich und unheimlich sein ... Immerhin: Die Musik stirbt zuletzt.

Jahrhundertealte Ausgrenzung und Verfehlung lässt zwar verzweifeln, schwitzt sich aber auch in wunderbar-traurigen Liedern aus. Und Hoffnung auf neues Leben in der Neuen Welt beflügelte viele Menschen, so auch den unverwundlichen Träumer, Schmendrik, der Jiddelech.

Das Programm begleitet ihn musikalisch und exemplarisch auf seiner Reise vom 13. März 1939 bis 24. Dezember 1942 voll Lieb' und Leid von Basel a mym Rhy bis nach New York am Atlantik. Es ist ein grosser, klingender Bogen durch Grauen und Freuden der Alten ins Wagnis der Neuen Welt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 25, reduziert 15 Franken. Martin Burr, Fachwerk

Konzert

It's Christmas time!

Viele von euch haben die gemeinsam mit Pat's Bigband durchgeführten, ausverkauften Swinging-Christmas-Konzerte von The Velvetunes noch bestens in Erinnerung. Am Samstag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr bietet sich erneut die Gelegenheit, die Vocal Group in Allschwil zu geniessen. In der Theresienkirche führen die Velvetunes ein rund einstündiges Konzert durch. Dieses ist natürlich bestens geeignet, um sich auf die wunderschöne Weihnachtszeit einzustimmen.

Freut euch auf berührende Christmas Songs und gefühlvolle Balladen, wie zum Beispiel «White

Christmas», «Where Are You Christmas», «You Raise Me Up», «I'll be Home for Christmas», «Chestnuts», «You're the Inspiration», «Boogie Woogie Santa Clause», «Let it Snow», Wings to Fly», «Silent Night» und, und, und ...!

Der Eintritt ist kostenlos, es wird eine Kollekte durchgeführt. Selbstverständlich gibt es vor und nach dem Konzert auch einen Barbetrieb. The Velvetunes, mit verschiedenen Sängerinnen und Sängern aus Allschwil, freuen sich schon jetzt auf euren Besuch!

Vital Jauslin, The Velvetunes

www.velvetunes.ch



Bereits Ende 2022 traten die Velvetunes in Allschwil auf. Foto bsc

Was ist in Allschwil los?

November

- Fr 29. Kerzenziehen**
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Spielgruppeneingang auf der Seite Tulpenweg benützen. 15.15 bis 19.30 Uhr.
- Podiumskonzert**
Musikschule Allschwil. Saal Gartenhof, 19 Uhr.
- Sa 30. Kerzenziehen**
Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Spielgruppeneingang auf der Seite Tulpenweg benützen. 10 bis 17 Uhr.
- Ängelimärt**
Verein Ängelimärt. Im Dorfkern, 14 bis 22 Uhr.

Dezember

- So 1. Morgenspaziergang für Naturbeobachter**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.
- Adventsmarkt**
Alterszentrum Am Bachgraben, 10 bis 17 Uhr.

Kerzenziehen

Reformierte Kirchgemeinde. Calvinhaus, Spielgruppeneingang auf der Seite Tulpenweg benützen. 10.45 bis 17.30 Uhr.

- Mo 2. Klavierkonzert**
Musikschule Allschwil. Klasse von Sylvie Thomaes. Saal Gartenhof, 19 Uhr.
- Di 3. Einwohnerratssitzung**
Budget 2025. Saal Schule Gartenhof, 18 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist eine Tonaufnahme auf der Webseite der Gemeinde Allschwil abrufbar.
- Mi 4. Einwohnerratssitzung**
Saal Schule Gartenhof, 18 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist eine Tonaufnahme auf der Webseite der Gemeinde Allschwil abrufbar.
- Sa 7. Weihnachtskonzert**
The Velvetunes. Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Mit Barbetrieb.

Konzert Stephanie Senn

Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

- So 8. 45. Allschwiler Klausenlauf**
Verein Klausenlauf. Start/Ziel beim Schulhaus Gartenhof. Startnummerausgabe ab 9.15 Uhr. Erster Start 10.45 Uhr. Mehr unter www.allschwiler-klausenlauf.ch.

Offenes Singen

Allschwiler Kirchenchöre und der Kinderchor der Musikschule Allschwil laden zum Mitsingen ein. Kirche St. Theresia, 17.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Landkino

Fachwerk. «Eine dokumentarische Lebensreise in das Werkatelier Basel» Schweiz 2024. Mit Gespräch nach dem Film. Baslerstrasse 48, 11.30 Uhr.

- Mo 9. Cellokonzert**
Musikschule Allschwil. Klasse von Cécile Lino. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 11. Gitarrenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Marco Bartoli. Freizeithaus Allschwil, 19 Uhr.

- Fr 13. Konzert Louisa Marxen**
Musikschule Allschwil. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.

- Sa 14. Abgabe Bürgerbäume**
Bürgergemeinde Allschwil. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger können eine Gratisfichte abholen. Pausenplatz Schulhaus Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr.

Ökumenischer Suppentag
Suppentagskommission. Christkatholischer Kirchgemeindesaal, Calvinhaus und Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Konzert von Let's Gospel
Kirche St. Theresia, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Polizei

Warnung vor falschen Handwerkern

AWB. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, gingen bei ihr in den letzten Wochen aus dem ganzen Kanton vermehrt Meldungen bezüglich unseriösen Handwerkern ein. Bei dieser seit längerer Zeit bekannten Masche setzen solche falschen Handwerker ihre Kundschaft unter Druck, um mögliche Arbeiten gegen Bezahlung auszuführen. Sie verlangen dabei völlig überrissene Preise. In anderen Fällen erscheinen sie an der Wohnungstüre, um angeblich vereinbarte Arbeiten vorzunehmen. Ihre Absicht ist jedoch, Wertgegenstände oder Bargeld aus der Wohnung zu entwenden. Die Polizei rät Folgendes: Seien Sie skeptisch, wenn ein Handwerker auftaucht, den Sie nicht bestellt haben. Falsche Handwerker fahren oft in neutralen Lieferwagen ohne Beschriftungen vor. Wer mit solchen Arbeitern und ihren Angeboten konfrontiert wird, sollte sich auf keinen Fall bedrängen und überreden lassen. Gewähren Sie unbekanntem Personen keinen Zutritt zur Wohnung oder zum Haus. Verständigen Sie umgehend die Polizei unter der Notrufnummer 112 oder 117. Sie sind auf der sicheren Seite, wenn Sie regionalen Handwerkern vertrauen und sich vorher Offerten machen lassen.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage
 1 305 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



EINE FRÖHLICHE
 ADVENTSZEIT
 WÜNSCHT DAS
dietze
 HÖRCENTER

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch
HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

ital.: rot	Hauptstadt Norwegens	Geld zurücklegen	Rand-einfassung	keramisches Pflanzgefäß	Stoffteile verbinden	Verlade-auffahrt	Auf-rührer, Aufstän-discher	Hauptstadt der Ba-hamas	ugs.: un-modern	einen Weg bahnen	inf. Autoren-verbund (Kw.)	unauf-hörlich
				Rhein-zufluss (CH)			höcker-artige Erhebung					
kürzerer Zeitraum						für bare Münze nehmen, glauben						
Klang, Ton				engl.: Heim, Heimat			trad. für Schweizer Gliedstaat, Kanton					
					Ausdruck der Addition			zimperlich, spröde		lautmal.: Geräusch bei einem Aufprall		
amerik. Sekten-angehöriger	grösste Gewerkschaft d. Schweiz		Rasen-pflanze	frz.: Weih-nachten verboten			Umtrunk (mit Häppchen)					
chines. Form der Selbstver-teidigung		Sprach-rohr		US-Pop-sängerin (Lady ...)			Reihen-folge, Wechsel, Umlauf	beritte-ner kanad. Polizist		kleiner Herings-fisch		apart, ge-schmack-voll
gesell-schaftl. Ansehen (engl.)							Gottes-dienst sändiges Badeufer					
altröm. Staats-mann, Feldherr	Schweizer Unfallver-sicherungs-anstalt (Kw.)		dt. Kom-ponist † Wind-richtung		Motte, Kaker-lake	fossiler Brenn-stoff	kohlen-säure-haltiges Wasser	Be-wohner Vorder-asiens				Hülle der In-sekten-puppen
Hauptstadt des Jemen										engl.: Hund		
unbek. Flug-objekt (Kw.)				Staat der USA			grosse Dach-wohnung (Kw.)					
in erster Linie					russ. Pfann-kuchen (Mz.)				frz.: nein			
engl.: und				engl.: Baum								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!